



- | 2 **«Betet, freie Schweizer ...»**
Zum Eidgenössischen Dank-, Buss und Betttag
- | 3 **Gott totgeredet**
Hubertus Halbfas: Eine Sprache von Gott sei neu zu finden
- | 5 **Demut ja – aber im richtigen Mass**
Sr. Thomas Krucker: Demut sei nicht einfach eine Charaktereigenschaft

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Erntedank

Dank ist angesagt für all das, was in den Auslagen der Märkte, hier auf dem Zuger Landsgemeindeplatz, liegt – Erntedank im zu Ende gehenden September 2014.

Über die Ernte eines reichen, ganzen Lebens sinniert der bekannte Autor Anselm Grün so: «Je älter wir werden, desto klarer wird, was in uns authentisch ist und was nicht, was in uns wirklich zum Segen geworden ist und was nur Effekthascherei war. Die Stunde der Ernte ist die Stunde der Wahrheit.»

► www.anselm-gruen.de



«Betet, freie Schweizer ...»

Zum Eidgenössischen Dank-, Buss und Bettag



Noémi Héjji
Pastoralassistentin in Cham, Klinikseelsorgerin

Die Kunst des Zuhörens

Oft stelle ich mir die Frage, was die Hauptaufgabe der Seelsorge ist. Machen wir dies dadurch, dass wir, Seelsorger und Seelsorgerinnen, die gute Nachricht weiter-sagen, reden, predigen, Orientierung geben, lehren? Natürlich sind dies wichtige Aspekte. Doch in meiner Arbeit als Seelsorgerin ist eine andere Kunst meine Hauptaufgabe, nämlich zuhören.

Ich bin davon überzeugt, dass zuhören wesentlich mehr ist, als nur «den Mund halten». Wenn ich richtig zuhöre, dann versuche ich, vollkommen präsent zu sein. Ich konzentriere mich, fast wie in einer Meditation, auf das innere Wesen meines Gegenübers. Stelle meine eigenen Gedanken in meinem Kopf ab. Beim Zuhören bemühe ich mich um eine liebende Neutralität dem anderen gegenüber. Ich urteile nicht. Versuche auch nicht, für die andere Person und ihre Themen Lösungen zu präsentieren. Meine Aufgabe ist einzig und alleine zu verstehen, was mein Gegenüber mir erzählen will. Und wenn ich Fragen stelle, dann sollen sie nur dazu beitragen, dass ich verstehe, was der andere mir erzählen will. Denn im Moment, wo ich tatsächlich verstehe, versteht die andere sich selber und ihre Problematik auch. Und die «Lösung» der Situation ergibt sich dann sozusagen von selbst. Plötzlich geht ein Lichtlein auf, und mein Gegenüber weiss, was sie zu tun oder zu lassen hat. Das nenne ich «Die Kunst des Zuhörens», eine Übung in Demut, eine Übung im «DA-sein».

Der im Jahre 1947 heiliggesprochene Landesvater Bruder Klaus ist ein Vorbild in dieser Kunst. Er war als Seelsorger und geistlicher Berater nicht allein für die Landbevölkerung, sondern auch als Ratgeber für ausländische Staatsoberhäupter im Europa des 15. Jahrhunderts bekannt. Am 25. September ist das Hochfest des Heiligen Niklaus von Flüe. Besinnen wir uns auf sein Beispiel und bitten: «Mache uns durch das Erlernen der Kunst des Zuhörens zu einem Werkzeug deines Friedens.»

Seit 180 Jahren wird der Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag (kurz: Bettag) gesamtschweizerisch jeweils am 3. Sonntag im September begangen. Mit der Gründung des Bundesstaates 1848 gewann er staatspolitische Bedeutung als Zeichen und Instrument staatlicher und konfessioneller Einigung. Zu diesem Zweck veröffentlichten die Kantonsregierungen jeweils eine Botschaft an das Volk, das sogenannte Bettagsmandat. Die Landeskirchen und Bistümer nahmen diese Tradition auf.

Seit den 1970er-Jahren wird Kritik am Bettag als Staatsfeiertag laut: Es sei nicht Aufgabe eines säkularen Staates, einer pluralistischen Gesellschaft einen christlichen Feiertag zu verordnen. Die Verteidiger halten dagegen, der Tag solle die christlichen Grundwerte des Landes und der Politik in Erinnerung rufen.

Verzichten. Busse tun und Verzicht üben gehörten von Anfang an zum Bettag. Wie an hohen kirchlichen Feiertagen sind Sport-, Tanz-, Kultur- und Unterhaltungsanlässe in einigen Kantonen heute noch verboten. Religiöse und weltliche Organisationen rufen zu Fastenaktionen und zur Solidarität mit Benachteiligten auf. Der innerkatholischen Solidarität dient das Bettagsopfer. Bis vor einem Jahrzehnt stand der autotfreie Bettag politisch in der Diskussion.

Der Busstag ruft kritisch ins Bewusstsein: Unser Land lebt auf grossem Fuss, sein Wohlstand geht auf Kosten anderer Länder und Erdbewohner. Selbstbescheidung und Verzicht am Bettag machen deutlich, dass es auch anders geht. Worauf wir verzichten können, davon sind wir nicht abhängig.

Danken. Bereits im 17. Jahrhundert sind Dankmotive am Bettag bezeugt, z.B. für die Versöhnung im Dreissigjährigen Krieg.

Den Finger auf den wunden Punkt beim Danken legt das Beispiel Jesu vom Pharisäer, der betet: «Gott, ich danke dir, dass ich nicht bin wie die andern Menschen» (Lk 18,11). Dankbarkeit bringt einzelnen Menschen, Gemeinschaften und Ländern «Segen und Heil» (wie es in einem Tagesgebet heisst), vorausgesetzt, sie erwächst nicht aus dem Vergleich mit anderen oder richtet sich nicht gegen andere.

1832 waren alle damaligen Bürger des Landes aufgerufen, den Bettag zu begehen. Reformierte und Katholiken feiern ihn seither im Geist der Ökumene (im ursprünglichen Wortsinn), sprich: in Dankbarkeit gegenüber dem Land als einem gemeinsam erbauten und bewohnten Haus. In den

1960er-Jahren finden erstmals ökumenische Gottesdienste und Anlässe statt. Auf welchem Fundament das Haus steht und was die Menschen in diesem Haus miteinander verbindet, das muss heute allerdings mit allen seinen Bewohnerinnen und Bewohnern diskutiert werden, unabhängig von Religion oder Weltanschauung. Inzwischen finden am Bettag darum auch interkulturelle Begegnungen und interreligiöse Feiern statt.

Beten. Busse und Dank führen zum Gebet: Die Erfahrung, in Unrecht verstrickt und gleichzeitig unverdient beschenkt zu sein, lässt Ausschau halten nach demjenigen, der alles Bruchstückhafte ganz macht. Seit mindestens 1517 ist ein eigenes «Grosses Gebet der Eidgenossen» bezeugt. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) greift diese Tradition auf: Das stets gleichbleibende Bettagsgebet soll in allen Gottesdiensten der christlichen Kirchen gesprochen werden und – zusammen mit dem Vaterunser – ein Zeichen der Einheit von Christinnen und Christen bilden.

An der Gestaltung des Bettags zeigt sich, ob und wie Beten und Handeln, Gottesdienst und Menschendienst zueinanderfinden. Was die Menschen in unserem Land umtreibt, das soll im gemeinsamen Feiern zur Sprache kommen, ohne dabei das Gebet zu instrumentalisieren. Andererseits ist nach der Wirkung des Bettags zu fragen: Vermag die gemeinsame Feier das friedliche Zusammenleben und das verantwortete Handeln in unserem Land über den Tag hinaus zu fördern?

Innehalten. Im Laufe der Geschichte hat sich der Bettag in Bedeutung und Inhalt stets verändert und dem gesellschaftlichen Wandel anzupassen gewusst. Eines aber ist konstant geblieben: Der Bettag erschöpft sich nicht in frommem Brauchtum. Er beansprucht Öffentlichkeitscharakter, hat eine politische Dimension. Angesichts des Diskurses um die Rolle von Kirchen und Religionen in der säkularen Gesellschaft erweist er sich als bleibend aktuell. Es macht auch heute noch Sinn, wenn das Land seinen Bewohnerinnen und Bewohnern einmal im Jahr einen Halt anbietet, damit sie sich über religiöse und kulturelle Grenzen hinweg auf gemeinsame Werte und Orientierungspunkte besinnen und verständigen. Letztlich aber sind es religiös, sozial oder ökologisch motivierte Initiativen vor Ort, die den Bettag am Leben erhalten.

Josef-Anton Willa, Liturgisches Institut,

► www.liturgie.ch

Lässt sich das Beten

staatlich verordnen?

Gott totgeredet

Eine Sprache von Gott sei neu zu finden, meint Hubertus Halbfas.



Dr. Hubertus Halbfas, ehem. Professor für Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Reutlingen

«Hebe ich dann meine Hand weg, siehst du meinen Rücken, aber mein Antlitz kann niemand sehen», an diese Aussage Jahwes zu Mose lehnte der Abendvortrag von Prof. Dr. Hubertus Halbfas am 10. September in Cham an. Auf der Suche nach einem angemessenen Gottesverständnis ging der Referent zuerst 20 000 Jahre zurück. Er zeigte auf, dass diese Zeit den Gottesbegriff noch gar nicht hatte fassen können. «Die Rede von Gott verbindet sich mit der Sesshaftwerdung des Menschen, mit der Fähigkeit, in grösseren Gemeinschaften erste Kulturleistungen zu vollbringen. Es ist ein geschichtlicher Gedanke, verbunden mit der Bewusstwerdung des Menschen, und hat daher eine Relativität. Erst das mythische Bewusstsein, das auf das magische folgte, hat den Gottesgedanken entwickelt.» Das Gottesbild sei eine weltliche Bildleistung. «Der Mensch schafft sich seinen Gott nach seinem Bild.»

Doppelte Belichtung. Dem allgemeinen Wunsch, sich Gott in Bildern vorzustellen, stehe das Bilder- verbot der Bibel gegenüber. «Im ersten Tempel

in Jerusalem standen – obwohl er als das Haus Jahwes bezeichnet wurde – viele andere Götterbildnisse. Die Jahwe-Darstellung war wahrscheinlich an einen Stier gebunden», erklärte Halbfas. Erst nach der jüdischen Eigenständigkeit hätte sich der Glaube an den einen und einzigen Gott entwickelt. «Wieso kann Abraham Vater des Glaubens genannt werden, wenn er ja gar nicht an den einen Gott glauben konnte? Weil die Bibel eine doppelte Belichtung erfahren hat. Es musste doch einfach so sein, dass Abraham, Isaak und Mose bereits den EINEN Gott verkündet haben. Sie durften keine Polytheisten sein.»

Der zweite Tempel (fertiggestellt 515 v. Chr.) sei dann ohne Gottesbild geblieben. Dazu Halbfas: «Das Allerheiligste war ein leerer, dunkler Raum. Die Leere verkörperte den, der durch nichts dargestellt ist. Die Juden haben sich bis heute an dieses Darstellungsverbot gehalten, auch die Muslime.» Bei den Christen habe es bis ins 13. Jahrhundert hinein keine Darstellung Gottes gegeben, ausser der Dar-

stellung Christi. «Gott, der Vater, hat Mitte des 13. Jahrhunderts angefangen, als alter Mann im Himmel in der bildlichen Darstellung aufzutreten. Das hat ganz schnell zum Kippen des Gottesbildes geführt. Nun malte man Gott in Menschengestalt, gewöhnlich als weisen alten Mann. Dies hat dem Gottesbild sehr geschadet und zu Vorstellungen geführt, die zum Teil fasch, echt ärgerlich bis furchterregend waren.»

Was den Menschen zum Menschen macht.

Halbfas erzählte Geschichten, die das kaum in Worte zu Fassende veranschaulichten. Er erzählte vom Mann, der es nicht lassen konnte, in den verbotenen Korb der entführten Frau aus dem Himmelsvolk zu schauen. Der Mann lachte und war nicht fähig zu sehen, was die Frau für ihrer beider Leben aus dem Himmel mitgebracht hatte. «Es war eine angebotene Blindenheilung, die nicht stattfinden konnte. Diese Frau wollte dem Mann, der nur flach lebte, eine andere Dimension ins Leben bringen. Das hat mit Religion, mit Sensibilität zu tun, mit dem, was man nicht messen, wiegen, zählen kann, was aber den Menschen zum Menschen macht. Darum ist dies eine Geschichte, die hintergründig mit der Gottesthematik verbunden ist. Gott wird zwar nicht genannt. Aber Gott muss nicht immer genannt sein, damit Gott sich ereignet.»

Mehr als alles. Das zweite Gleichnis erzählte von einem Hund, der alles, wirklich alles hatte, was ein Hund so braucht. Aber er wollte fortgehen, «weil ich unzufrieden bin. Ich wünsche mir etwas, was ich nicht habe. Es muss in meinem Leben mehr als alles geben.» Halbfas sah in dieser Sehnsucht nach dem «Mehr als alles» die Frage nach Gott gespiegelt. «Das Alles kann den Menschen nicht zufriedenstellen. Zum Mehr bleibt zwar vieles offen. Aber immerhin ist es ein Mehr.»

Die dritte Geschichte schilderte den Besuch eines Mannes, der ein türkisches Kloster der Tanzenden Derwische besuchte. Er fragt den Derwisch, wie er Gott nenne. Dieser antwortete: «Gott hat keinen Namen. Gott kann man nicht in einen Namen pressen. Der Name ist ein Gefängnis. Gott ist frei.» Aber wie er ihn denn in der Not anrufe? «Ach», antwortete der Derwisch. «Nicht Allah. «Ach» werde ich ihn rufen.» «Ach» sage der Mensch, wenn er sich wundere, wenn er leide, meinte Halbfas. «Ach» sage der Mensch mehr zu sich selbst. «Der Derwisch versteht Gott als einen, der ihm näher ist als die

eigene Halsschlagader, als einen, der zu seinem inneren Wesen gehört und den er ansprechen will und kann, wenn es denn notwendig ist.»

Die Frage der Allmacht. Zum Steckbrief, mit dem Gott in der christlichen Erziehungspraxis der Vergangenheit beschrieben worden sei, gehörten Worte wie «allmächtig», «allwissend», «allgegenwärtig». Die göttliche Allmacht werde aber durch die Weltgeschichte widerlegt, meinte Hubertus Halbfas. «Gott kann die Weltgeschichte nicht ändern, weil Gott sie so auch nicht bestimmt. Wenn wir uns die Frage stellen, was Gott bestimmt und was wir, kommen wir auf die Spur, wie unser Gottesverständnis unsere Menschlichkeit ausmacht.»

Quintessenz: Im Nachdenken mit Kindern über Gott müssten wir die Realität dieser Welt miteinbeziehen. «Das Gottesverständnis, das Gott gewissermassen gegenständlich nimmt und das dem Menschen erlaubt, über Gott und dessen Eigenschaften gegenständliche Aussagen zu machen, ist zu einem Ende gekommen. Es hat Schiffbruch erlitten. Heute müssen wir umlernen.»

Orientierung geben könnten Aussagen wie die von Dietrich Bonhoeffer: «Einen Gott, den

es gibt, gibt es nicht.» Auch Meister Eckhart habe Gott jegliche Beschreibbarkeit abgesprochen. Halbfas gibt zu bedenken: «Doch wir sind Menschen und dadurch an Begriffe und Vorstellungen gebunden. Aber – wenn wir nicht aufgeben wollen, von Gott zu sprechen – müssen wir uns bewusst sein, dass wir als Menschen in der menschlichen Dimension von ihm sprechen. Es muss uns klar sein, dass das nur ein vorläufiges Denken und Reden ist und nicht viel mehr.»

Wenn Gott so zu denken ist, dass die Welt eine eigene Autonomie hat und Gott in dieser konkreten Gestalt nicht erreichbar ist: Was kann ich dann mit ihm tun? Habfas ernüchternde Antwort auf seine eigene Frage: «Man kann mit Gott nichts machen, weder ihn gebrauchen noch ausnutzen. Denn Gott ist Liebe. Daran hat nur Anteil, wer die Liebe in sich selber gross werden lässt.» Und er legt noch eine Scheibe drauf: «Die Kirche müsste 100 Jahre lang aufhören, von Gott zu sprechen und sich das Reden von Gott zuerst wieder verdienen. «Das Reden von Gott hat Gott totgeredet. Eine Sprache von Gott ist neu zu finden.»

Ruth Eberle

Nicht passiert – aber wahr

Das sagt Hubertus Halbfas über mythische Erzählungen, Legenden und Märchen. Man darf diese Geschichten nicht wörtlich nehmen, aber im integralen Bewusstsein der Menschen sprechen sie Wahrheiten an, die zeitlos gültig sind.

Am Fortbildungstag für die Religionslehrpersonen im Kanton Zug unter dem Titel «Im Religionsunterricht die Welt erschliessen» liess Hubertus Halbfas die zahlreich erschienenen Religionspädagogen und Katechetinnen eintauchen in viele Geschichten ganz unterschiedlicher Erzählart. In verständlichen Worten vermochte er Hintergründe und Bedeutungen zu erläutern. Die Symbolkraft von Brunnen, dunklen Wäldern und Wüsten ist ungebrochen. Auch Menschen unserer Zeit können sie deuten. Hubertus Halbfas zeigte das ganz konkret am Beispiel von Sprichwörtern. In der entsprechenden Situation verstehen Menschen sofort, was gemeint ist. Es

sind bildhafte Sprachformen, die heute aber immer weniger verwendet werden und allmählich verschwinden.

Die Bibel ist voll von mythischen Erzählungen, die sich historisch nicht unbedingt einordnen lassen. Aber sie verfügen über eine Wahrheit, die den Menschen in seinem Tiefsten ansprechen und auch heute Gültigkeit haben.

Der Fortbildungstag wurde von der Fachstelle Religionspädagogik der reformierten Kirche sowie der Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien der katholischen Kirche organisiert und fand über die Kantonsgrenzen hinaus Beachtung.

Gaby Wiss, Fachstelle BKM



Studiengang Theologie für Gasthörer/innen

Die Vorlesungen im «Studiengang Theologie» stehen auch im Wintersemester 2014/15 für Gasthörerinnen und Gasthörer offen. Das Fach «Altes Testament 1» gibt einen Überblick über die Geschichte Israels und die Entstehung der hebräischen Bibel und eröffnet den Zugang zu den Erzählungen von Schöpfung und Erzeltern, von Mose und Exodus. Das Fach «Philosophie» führt in die Philosophiegeschichte ein und erläutert jene grossen philosophischen Entwürfe und Gestalten, mit welchen sich die Theologie im Laufe der Zeit besonders auseinandergesetzt hat.

Pro Fach finden 15 Abendvorlesungen statt, jeweils von 19.00 bis 20.45 Uhr.

Altes Testament

- Zürich, jeweils Montag, 20. Oktober 2014 bis 16. Februar 2015
- Luzern, jeweils Donnerstag, 23. Oktober 2014 bis 12. Februar 2015

Philosophie

- Zürich, jeweils Donnerstag, 23. Oktober 2014 bis 12. Februar 2015
- Luzern, jeweils Montag, 20. Oktober 2014 bis 9. Februar 2015

Anmeldung bis 12. Oktober 2014

theologiekurse.ch, Postfach 1558, 8032 Zürich oder via Internet unter www.theologiekurse.ch

Demut ja – aber im richtigen Mass

Demut sei nicht einfach eine Charaktereigenschaft, meint Sr. Thomas Krucker.

Seit knapp vier Jahren lebt die 84-jährige Sr. Thomas Krucker im Pflegeheim Franziskus in Menzingen. Vorher war sie fünfzehn Jahre lang Schulleiterin in der Mädchenschule St. Katharina in Will SG, bis dahin jahrelang Internatsleiterin. Sie war es gewohnt, die Dinge gut im Griff zu haben. Und nun ist der Rollstuhl ihr täglicher Begleiter. Und sie ist auf Pflege angewiesen.

Dass Klosterfrau sein und Demut ganz grundsätzlich zusammenpassen oder einander sogar bedingen, verneint sie lachend. In der Tat hätte man zu ihrer Zeit im Kloster sehr schnell Demut gelernt. «Man hat damals im Kloster einfach über einen verfügt, einem irgendein Amt übergeben, dem du vielleicht nicht einmal gewachsen warst oder für das dir die notwendige Ausbildung fehlte. Da lernst du Demut, wenn du eine Leistung erbringen musst, in der du dich aber nicht sicher fühlst. Heutzutage ist das zum Glück nicht mehr so.»

Mut. Über Demut hat Schwester Thomas viel nachgedacht. «Demut heisst eigentlich «Dienmut». Das Wort kommt von dienen.» Dienen und Mut? Eine interessante Kombination. «Das stimmt genau, man muss Mut haben zum Dienen. Dienen heisst loslassen. Und zwar alles: das, was man erhofft, erwartet. Das, was man gerne sein oder noch tun möchte. Man lässt



Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Schwester Thomas Krucker

jemand anderem den Vortritt. Und manchmal muss man auch jemanden siegen lassen. ... Dazu gehört auch Mut.»

Unterwerfung. Und es kommt auch vor, dass man vom Leben besiegt wird. Und man kann nichts anderes tun als sich zu ergeben, zu unterwerfen. Das kennt Sr. Thomas gut. Damals nach ihrem ersten, und jetzt nach ihrem zweiten «Schlegli». «Man wird demütig, wenn man im Rollstuhl sitzt und dauernd läuten muss, wenn man Hilfe braucht. Ich musste warten lernen. Und: Es ist ganz eigen, sich der Autorität von Pflegerinnen mit ihren Arbeitsabläufen zu unterwerfen. Das musste ich erst lernen.» Lächelnd weist sie hin auf den heutigen Kalenderspruch an ihrer Wand: «Der Weise ist nicht der Macher, sondern der Geduldige.» Sie würde so gerne wieder selber gehen können. «Altwerden und pflegebedürftig sein, da wird viel von einem abverlangt. Das ist die grösste Demutsübung meines Lebens.»

Die Dominikanerschwester Thomas hatte geglaubt, sie könne im Kloster in Wil bis zu ihrem Tod leben. Als man ihr mitteilte, dass sie aufgrund von Pflegeschwermangel ins Pflegeheim St. Franziskus nach Menzingen ziehen müsse, hatte sie zuerst Mühe, sich darin zu schicken. Zu sehr fühlte sie sich mit Wil verbunden. «Mit der

Vernunft konnte ich das verstehen. Ganz schnell habe ich dann gesehen, dass das eigentlich von Gott so gelenkt ist und wichtig für mein Reifen.»

Gnade. Demut könne man üben und sei meistens nicht einfach eine Charaktereigenschaft, meint Sr. Thomas. «Für mich war es Gnade, dass ich mein Leben, so wie es nun gekommen ist, habe annehmen können. Demut ist manchmal Gnade. Eindeutig. Du kannst sie dir nicht selber geben.» Dass man sich jedoch willentlich für eine Haltung der Demut entscheiden kann, dem kann Sr. Thomas zustimmen. «Und dass man auch den Wert darin sieht, wird einem geschenkt.» Der Wikipedia-Satz spricht ihr aus der Seele: «Der Demütige erkennt und akzeptiert aus freien Stücken, dass es etwas für ihn Unerreichbares, Höheres gibt.» Ja, das kann sie gut nachvollziehen. Das spricht ihr aus dem Herzen.

Aber immer demütig sein, das findet sie dann auch nicht das einzig Erstrebenswerte. Zwischen Demut und Hochmut gibts für Sr. Thomas eine Mitte. «Wahr sein, echt authentisch sein, zu dem stehen, was man kann und ist.» Alles zu seiner Zeit. «Man kann auch zu demütig, zu bescheiden sein. Dass man die andern sogar damit beschämt. Demut ist eine gute Tugend, wenn man sie im richtigen Mass pflegt.» Ruth Eberle

Werte.Worte

Liebe Leserinnen und Leser

In loser Folge finden Sie auf dieser Seite die Serie «Werte.Worte». Hier denken Menschen nach über ein ausgewähltes Wort, das einen Wert bezeichnet, vielleicht sogar eine Tugend. Nach «Zivilcourage» beschäftigen wir uns heute mit «Demut» – einem Begriff, der nicht gerade in Mode ist. Umso überraschender war, dass Jogi Löw, deutscher Bundestrainer, nach dem Triumph über Brasilien im WM-Halbfinale folgendes sagte: «Wir wissen, dass Brasilien nicht seinen besten Tag hatte. Wir müssen Demut zeigen.» Diese Aussage hat mich bewogen, über Demut nachzudenken und dieses Gespräch mit Schwester Thomas Krucker zu führen. Ruth Eberle

Pastoralraum Zug-Walchwil

Zum Bettag

Es gilt ganz Verschiedenes, das Menschen verbindet. Kaum etwas bringt sie jedoch näher zusammen, als das Gebet. Voneinander wissen dürfen, wofür wir gemeinsam beten, ist das besondere Geschenk des Vertrauens, das wir einander machen können. Pastoralraumpfarrer Mario Hübscher



Leuchtturm
Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Wir bieten:

Professionelle Beratung und Unterstützung in schwierigen Situationen, sowie bei der allgemeinen Lebensgestaltung. Unsere Beratungen sind kostenlos.

Renate Falk, Diakoniestelle Leuchtturm

Klöster Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen

Wochen vom 21. September - 04. Oktober

So	Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag 08.00 Eucharistiefeier 17.30 feierliche Vesper 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	Hochfest Hl. Niklaus von Flüe 19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 17.00 Ökumenische Vesper im byzantinischen Stil (27.09.) 18.00 Vesper im byzantinischen Stil (04.10.)
Di-Sa	09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung
So	08.00 Eucharistiefeier (28.09.) 18.00 Pluie de roses Gebetsabend mit der Hl. Thérèse von Lisieux. Vesper entfällt

Für den Rest der Woche Gebetszeiten und Gottesdienste wie oben

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntage, 21. und 28. September

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktags, 23. - 27. September und 30. September - 04. Oktober

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Gottesdienste

25./26. Sonntag im Jahreskreis

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Samstag, 20. September

15.00 - 16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia

Sonntag, 21. September

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
mit Erstkommunikanten
Predigt: Mario Hübscher
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia

Werktags vom 22. - 27. September

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: Wortgottesfeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Sa	11.15 St. Oswald: Ökum. Gedenkfeier zum Zuger Attentat 2001

Patroziniumsfest St. Michael

Samstag, 27. September

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher

Sonntag, 28. September

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Kirchenchor
Predigt: Mario Hübscher
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher

Werktags vom 29. September - 4. Oktober

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: Wortgottesfeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit anschliessendem Gebet um kirchliche Berufe
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 26. Sept., 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: Familie Moos, Forster und Siegwart

Samstag, 27. September, 09.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Rudolf Degiacomi-Schwerzmann

1. Jahrzeit: Trudy Gilli-Studer

Stiftjahrzeit: Max Senn-Fischbacher, Thomas und Theresa Zimmermann, Urs Kissling, Magdalena

Olbrecht-Tschümperlin, Gertrud Georgiev-Planzer
Freitag, 3. Oktober, 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Uttingerstiftung
Samstag, 4. Oktober, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Emma Näf und Angehörige, Anna Bachmann, Stadtpfarrer Uttinger

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Noel Bissig
Leon Max und Morris Vince Imhof
Niklas Livio Frei
Emilia Isabella Gorgati

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Hanna Landtwing-Brandenberg, Bundesstrasse 4

■ 20./21. September: Bettagsopfer für Inländische Mission

Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z.B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, für die Förderung des kirchlichen Lebens zu arbeiten und zu erhalten. Wenn auch an vielen Orten durch die Kirchensteuern dafür gesorgt ist, fehlt anderen Pfarreien diese Einnahmequelle.

■ 27./28. September: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Der Bischof ist verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch soweit wie möglich gegenüber den andern Seelsorgern/-innen seines Bistums. Seelsorger/-innen, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter abgesichert. Neben diesen Verpflichtungen fallen auch Aufwendungen bei ausserordentlichen Ereignissen an. Herzlichen Dank.

Ökum. Gedenkfeier zum Attentat vom 27. September 2001

Gemäss Absprache mit der Zuger Kantonsregierung findet auch dieses Jahr wieder ein Gedenken an die Opfer des Zuger Attentats sowie aller Opfer von Gewalt statt:

- Ökumenischer Gedenkgottesdienst in der Kirche St. Oswald um 11.15 Uhr mit Andreas Haas, reformierter Pfarrer und Alfredo Sacchi, Dekan
- Glockengeläute von 12.00 - 12.15



Schönstatt-Mädchen

Nächste Gruppenstunde:

Samstag, 27. Sept., 09.30 - 11.30, Pfarreiheim St. Michael, Zug

Die nächsten Gruppenstunden im 2014 finden am 25.10., 15.11. und 13.12. statt.

Nähere Auskunft: Vendeline Grauert, 079 838 05 34, vendelinegrauert@hotmail.com

125 JAHRE CÄCILIEVEREIN ST. MICHAEL ZUG

Sonntag, 28. September 2014, 17.00 Uhr, Kirche St. Michael

JUBILÄUMSKONZERT

Felix Mendelssohn Bartholdy

P. Theo Flury

Das Programm liegt in der Kirche auf.

Nun ist es soweit: Das seit langem angekündigte Jubiläumskonzert des Cäcilienvereins steht vor der Aufführung. Gerne gebe ich die Einladung dieses grossen Traditionsvereins unserer Pfarrei St. Michael an alle Pfarreiangehörigen und Personen die im Kanton Zug leben, weiter. Mögen sich alle daran freuen, und möge dieser Anlass dazu dienen, dass sich durch die Musik der Glaube vertiefe und die Gemeinschaft gestärkt werde. Pfarrer Mario Hübscher

Beten ist wie das Atemholen ...

...der Seele, schreibt John Henry Newman. So wie also das Atmen für den Leib eine selbstverständliche Notwendigkeit ist, so ist das Gespräch mit Gott für den Menschen Ermöglichung des Lebens überhaupt. Beten heisst Leben im Angesicht Gottes. Es heisst, sich angeschaut wissen von dem, der uns unendlich liebt. Gibt es demnach etwas Schöneres, als das Gebet? Beten heisst nicht, Zeit ausfüllen mit Worten, die wir an Gott richten. Es bedeutet, jeden Moment auf ihn zu hören: Beim Einkaufen, wenn wir im Stau stehen, bei der Arbeit, in der Freizeit. Es bedeutet, sich geliebt wissen von dem, der uns so geschaffen hat, wie wir sind; und es bedeutet, dankbar für diese Liebe zu sein.

Durch die Eucharistie wird uns sogar bewusst, dass er nicht nur neben uns und mit uns gehen will, sondern sogar in uns und durch uns.

Dieses Jahr beginnen sich 25 Kinder unserer Pfarrei auf die Erstkommunion vorzubereiten. Ich lade alle Pfarreiangehörigen ein, für sie zu beten. Mögen sie ihre natürliche Offenheit empfänglich machen für den Glauben an die Nähe Gottes. Mögen Sie spüren dürfen, dass Jesus Christus als ihr Freund mit ihnen unterwegs ist. Mögen sie erfahren, dass sie von einer grösseren Gemeinschaft unterstützt und getragen sind. Der offizielle Start in die Erstkommunionvorbereitung ist im Religionsunterricht erfolgt. Ganz wichtig sind aber auch die Treffpunkte aller Familien der Erstkommunionkinder. Diese Gemeinschaftstage, deren erster nun am 21. September zum Betttag stattfinden wird, möchten bewusst machen, dass wir zu einer grösseren Pfarreigemeinschaft gehören, in die unsere Familien eingebettet sind. Nach der Eucharistiefeier, die um 10.00 Uhr beginnt und vom Familiengottesdienstteam vorbereitet ist, werden wir ein besonderes Programm für Eltern und Kinder im Pfarreisaal durchführen. Dabei helfen das Ministrantenleitungsteam und die neue Musikanimatorin Isi Schennach mit.

Pfarrer Mario Hübscher

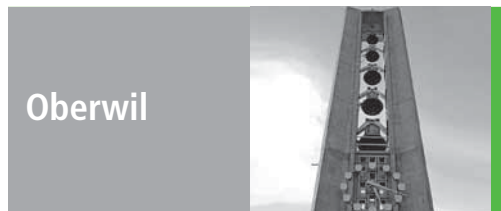
Kleinkinderfeier



Samstag, 27. Sept.

9.30 Uhr in der Ref. Kirche

Geschichten, Lieder, Gebete für Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren. Anschliessend ist im Untergeschoss der Kirche das Kaffee für Eltern und Kind geöffnet. Herzliche Einladung.



Oberwil

Telefon Pfarramt: 041 726 60 10

Gottesdienste

Samstag, 20. September

16.30 Ökumenische Chnöpflifür

16.30 Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe
Erste Jahrzeit für Maria Villiger-Fantitsch
Stiftsjahrzeit für Hans Koster

Sonntag, 21. September, Betttag

10.00 Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe
und dem Männerchor Zug/Cham

Werktage, 23./24. September

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

MI 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Patrozinium von Bruder Klaus

Samstag, 27. September, Erntedank

11.15 Ökumenischer Gottesdienst für die Opfer
von Gewalt, St. Oswald

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. September, Erntedank

10.00 Eucharistiefeier, **Familiengottesdienst
im Spielhof-Quartier mit Zuger Jagd-
hornbläsern und Kinderchören**

Werktage, 30. Sept. / 1. und 3. Oktober

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

FR **Herz-Jesu-Feier**, Kapelle

8.30 Rosenkranzgebet

9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und
eucharistischem Segen

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR 19.30 Kirche

Die Kollekte vom 20./21. September ist.....
für die Inländische Mission bestimmt, **diejenige vom 27./28. September** für die diözesanen Aufgaben des Bistums.



Es geht wieder los!

Am Samstag, 20. September um 16.30 Ökumenische Chnöpflifür in der Kirche. Ursula Letter und Barbara Vollmeier freuen sich auf eine grosse, mitfeiernde Kinderschar.



Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Heidi Degiacomi-Schwerzmann, Maria Brandenburg und Elsi Fischer-Betschart, alle Mülimatt 3. Herr lass sie ruhen und leben in deinem Licht und Frieden.



Patrozinium von Bruder Klaus Gottesdienst in der Kirche

Am Vorabend des Gedenktages von Bruder Klaus feiern wir in der Pfarrkirche eine Eucharistiefeier. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns das Pfarreipatrozinium zu feiern, am Mittwoch, 24. September um 19.30 Uhr!

Kantonale ökumenische Sternwanderung

Samstag, 27. September 2014. Als Kontaktpersonen für die Zuger und Oberwiler Gruppe stellen sich Susanne Fribolin und Margrit Walti zur Verfügung. Sie geben gerne Auskunft. Zu folgenden Zeiten können Sie sich der Wandergruppe anschliessen:

■ 9:30 h Endstation Bus 3 Psychiatrische Klinik Oberwil (Abfahrt Metalli Zug 9:22h). Marschzeit ca. 1 ½ Std. Gute Schuhe erforderlich, bedingt kinderwagen-gängig.

■ Oder um 10:15 h Endstation Bus 11 Schönegg (10:07h Metalli ab). Marschzeit ca. 1 Std. Bedingungen wie oben.

■ Treffpunkt für alle Gruppen: 11:15 h bei der Volière in Zug.

Alle Gruppen sind anschliessend zum Risotto-Essen bei der Gemeinschaft der Seligpreisungen willkommen. Am Nachmittag gibt es verschiedene Ateliers und um 17.00 Uhr wird der Anlass mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Klosterkirche abgeschlossen. Das diesjährige Motto lautet: «Ihr seid das Licht der Welt; eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen sein.» (Mt 5,14). Lebt Gott auch in der Stadt? Wir wollen ihn suchen und finden. Auf Ihr Mitmachen freuen sich: Susanne Fribolin, Zug, Tel. 079 752 30 44 und Margrit Walti-Jenny, Oberwil, Tel. 079 443 28 65.

Erntedank-Familiengottesdienst, Spielhof 7

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr. Bei Schlechtwetter in der Kirche. Auskunft erhalten Sie ab Samstag, 27. September, 08.00 Uhr auf www.pfarrei-oberwil.ch oder über Tel. 1600, Rubrik 1.

Unser Thema heisst: «Frücht vom Zämeläbe ern- te» Es wirken mit: Zuger Jagdhornbläser, Leitung: Alois Hugener; Musikschul-Kinderchöre CantaLino und CantaPrima aus den Schulhäusern Oberwil, Burgbach und Kirchmatt, Leitung: Isi Schennach. Es dürfen auch andere Kinder mitsingen. **Dazu finden am Samstag, 20 und 27. September, jeweils von 9.30 - 10.30 Uhr, mit Frau Schennach zwei offene Gesangsproben in der Kirche Oberwil statt.** Während der Predigt und dem Hochgebet haben die Kinder ein separates Programm. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Die Vorbereitungsgruppe freut sich über Ihr Mitfeiern: Heidi Keiser, Dorothee Speck, Sandra Wyss, Pater Karl Meier, Michael Brauchart



Nach dem Apéro gemütlicher Teil:

Bräteln am Feuer, Most pressen, Dominosteine bemalen. Der orange Pastoralraum-Anhänger ist im Quartier zu Gast. Grillgut,

Verpflegung und Camping-Geschirr bringen alle selber mit. Tische und Bänke sind vorhanden. Getränke können vor Ort günstig gekauft werden. Hängen Sie sich an! Bei Schlechtwetter findet der gemütliche Teil (mit Feuer!) im Pfarreiheim statt.

St. Johannes Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Sonntag, 21. September

Eigenössischer Dank-, Buss- und Bettag
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Bernd Lenfers Grünenfelder.

Es singt der St. Johannes-Chor.

11.00 Sonntagsfür

11.45 Taufe Mattia Rust

18.00 Offener Kreis: Englische Messe für die
Welt/ english mass for the world

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 22.-26.9.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet

Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum

Di 19.00 Italienischer Gottesdienst

Di 20.00 Meditation

Mi 09.00 Kommunionfeier

Do 09.15 Kleinkinderfeier

Fr 06.05 Mediation in STILLE

Fr 09.00 Eucharistiefeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 24. September

19.00 Kommunionfeier

Sonntag, 28. September

Erntedankfest

09.45 Gottesdienst und Eucharistiefeier zum
Thema Ernte-Dank-Garten mit Walter Wiesli
und Bernd Lenfers Grünenfelder. Süssmost-
Apéro nach dem Gottesdienst.

18.00 Offener Kreis: Familien-Gottesdienst zu
Erntedank

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit
Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 29.9.-3.10.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet

Di 09.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum

Di 19.00 Italienischer Gottesdienst

Di 20.00 Meditation

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Do 19.30 Gottesdienst der Frauengemeinschaft
in der Ammannsmatt

Fr 06.05 Mediation in STILLE

Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 1. Oktober

19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Oktober

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit
Walter Wiesli

Jahrzeit: Arnold Föllmi-Mathis

18.00 Offener Kreis - Gottesdienst: Die Welt ist
Klang - Mantrensingen

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit
Walter Wiesli

Unsere Opferspenden

21. September

Bettagsopfer: Inländische Mission

28. September

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle
und ausserordentliche Aufwendungen

Den heiligen Bund der Ehe haben geschlossen:

Patrick & Sarah Bachmann

Baarerstrasse 40, 6300 Zug

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen für die
gemeinsame Zukunft.

Unseren Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes
und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Ernst Müller

General-Guisan-Str. 39, 6300 Zug

«Salz der Erde und Licht der Welt» Firmung 2014



Wir durften im Firmgottesdienst etwas von diesem
Salz für die Erde und dem Feuer des Heiligen Geistes
spüren. Danke den Jugendlichen für ihre Bereit-
schaft, Danke an die Firmpaten und -patinnen für
ihre weitere Begleitung und Danke an alle die zum
Gelingen des feierlichen Tages in irgend einer Form
beigetragen haben!



Du bist, was du isst?!

Themenabend mit Gespräch
mit Thomas B. Hürlimann

**Montag, 22. September, 19.00-
21.00, Pfarreiheim St. Johan-
nes.** Menschen entscheiden mehr

oder weniger bewusst, was sie essen. Nahrung prägt
ihr Leben. Thomas B. Hürlimann führt ein in die Zu-
sammenhänge von gesunder Ernährung und ganz-
heitlichem Wohlbefinden. Vorbereitungsgruppe: Barbara
Ambühl, Thomas B. Hürlimann, Bernd Lenfers, Vera
Nief. Keine Voranmeldung. Eintritt kostenlos.



Kleinkinderfeier

Am Donnerstag, 25. September la-
den wir Eltern mit ihren Kleinkindern
zu einer Kleinkinderfeier ein. Sie findet
um 9.15 in der Taufkapelle statt. An-

schliessend wird im Pfarreiheim ein feines z'Morge
serviert. Für die Eltern gibt es Gelegenheit zum Plau-
dern, für die Kinder miteinander zu spielen. Famili-
entwurf St. Johannes



Bibelabend

Donnerstag, 25. September, 19.30
im Cheminéeraum des Pfarreiheims.
Alle, die gerne über Geschichten der

Bibel, diesmal zur «Hochzeit zu Kana», nachdenken
und diskutieren, sind dazu herzlich eingeladen!

Gedenkgottesdienst Attentat

Zum Jahrestag des Zuger Attentats von 2001.
Samstag, 27. September, 11.15 Kirche
St. Oswald.

Schlichter ökumenischer Anlass mit Domherr Alfredo
Sacchi und Ref. Pfr. Andreas Haas. Von 12.00 bis
12.15 läuten im Kanton Zug die Kirchenglocken im
Gedenken an das Attentat sowie zur Erinnerung an
alle Opfer von Gewalt auf der Welt.



Offener Kreis Ernte-Dank-Garten

Familien-Gottesdienst,
Sonntag, 28. September, 18.00

Wir beginnen ... im Hildegarten am Steinkreuz und
danken in der Kirche für die Erntegaben. Wer bleiben
möchte, ist zu einer Teilete eingeladen: Tee, Kräuter-
butter- und Brot aus dem Hildegarten, Most vom
Burehof und das, was Sie mitbringen.



Ökumenische Sternwanderung

**Samstag, 28. September zum Ka-
puzinerkloster in Zug**

Treffpunkt 11.15 bei der Voliere am See in Zug.
Nähere Infos am Schriftenstand.



FG-Gottesdienst

Donnerstag, 2. Oktober, 19.30
Ammannsmattkapelle

Anschliessend fröhliches Beisammen-
sein und Jassen in der Alten Lörze. Wir
freuen uns auf viele Frauen.
Das Liturgieteam

Gut Hirt Zug



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 20. September

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Francesco Trapani
Jahresgedächtnis: Max Wiederkehr-
Beusch

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

9.30 Erntedankgottesdienst
Predigt: Oliver Schnappauf
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 22. bis 26. September

Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 07.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. September

Hochfest Niklaus von Flüe

9.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier im BZN

Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 27. September

11.15 Ökumenischer Gedenkgottesdienst in
St. Oswald
12.00 Glockengeläut zum Gedenken an das At-
tentat 2001
16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Jahresgedächtnis: Walter Hüser-Wölfer

Sonntag, 28. September - Firmung

26. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Festgottesdienst, anschl. Apéro
Predigt: Weihbischof Denis Theurillat
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche: 29.9. bis 3.10.

Mo 19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. September

Hochfest hl. Urs und hl. Viktor

07.00 Eucharistiefeier

Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier im BZN

Herz-Jesu-Freitag, 3. Oktober

8.00 bis 19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Oktober

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 5. Okt. - 27. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 20./21. September

Bettagsopfer der Inländischen Mission

Kollekte am 27./28. September

Verbis-Care-Center, Ulaan Baator, Mongolei

AUS DEM PFARREILEBEN

Erntedank am Bettag



Am Tag des eidg. Dank-, Buss- und Bettag feiern wir auch Erntedank. Es ist sinnvoll, sich immer wieder bewusst zu machen, wofür wir eigentlich dankbar sein könnten. Was gibt es alles in unserem Leben, das andernorts keineswegs selbstverständlich ist. Bemerken wir das saubere Was-

ser noch, dass aus dem Hahn fliesst oder die gut gefüllten Gestelle in den Supermärkten? Ist uns bewusst, wie gut die Infrastruktur um uns herum ist: Abwasser, Strom, Bahn, Rechtssystem? Da kann eine Stellwerkstörung oder ein verstopfter Ablauf ein mahrender Fingerzeig sein, wieder genauer hinzusehen und für unsere „Selbstverständlichkeiten“ dankbar zu sein. ■ Franziska Widmer

Stärnlifir



Ort: Krypta Gut Hirt

Zeit: 10.00 Uhr

Datum: Samstag, 27. September

Wir hören die Geschichte vom langen Schlaf und der weiten Reise der kleinen Samenkörner. Unsere kleinsten Kirchenbesucher sind herzlich eingeladen zum Geschichte hören, zum Beten und Singen.

■ Anna Fieni

Konzert für Kinder - Caruso fliegt!

Am Samstag, 27. September um 9.30 und 10.45 Uhr, im Pfarreiheim.

Informationen unter: www.kammersolisten.ch

Tickets an der Tageskasse oder im Vorverkauf bei: Foto-Optik Grau AG, Zug

Willkommen Weihbischof Denis



Wir sagen an dieser Stelle ein ganz herzliches Willkommen an Weihbischof Denis Theurillat, der uns am 28. September besuchen wird, um im Auftrag von Bischof Felix den Firmlingen der beiden letzten Jahrgänge, die wir im Pfarreiblatt 36 schon genannt haben, das Sakrament der Firmung

zu spenden. Der Gottesdienst wird um 9.30 Uhr stattfinden und alle Pfarreiangehörigen sind ganz herzlich eingeladen, an diesem Fest teilzuhaben. Wir beten darum, dass der Heilige Geist die Neugefirmten und uns alle in unserem Leben stärkt. Die Freude an Jesus Christus und an allem, was uns geschenkt ist, soll an diesem Tag im Mittelpunkt stehen. Dem verleihen wir Ausdruck in einem Apéro, den der Pfarreirat für unsere Firmlinge ausrichtet, direkt im Anschluss an den Gottesdienst.

■ Bernhard Gehrig

Halbtagesausflug der Senioren



Der Halbtagesausflug der Senioren geht diesmal ins Freiamt. Erst tauchen wir ein in die Wohler Strohindustrie, wie das Material Stroh, dessen Herstellung und dann die

Verarbeitung zu edelsten Hüten und anderen Modeartikeln die Region und deren wirtschaftliche Entwicklung geprägt haben.

Dann fahren wir weiter nach Sarmenstorf, meinem Heimatort. Nach einem Zvieri sehen wir uns die Kirche und ihre Geschichte genauer an. Ich freue mich, Ihnen «mein Dorf» etwas näher vorstellen zu können. ■ Franziska Widmer

Ich freue mich, dass wir diesen Ausflug gemeinsam für Sie organisieren konnten. Da können wir mal schauen, woher die Sekretärin kommt :-). Ich hoffe, es werden wieder viele unserer Guthirtler an diesem Herbstausflug teilnehmen.

Programme und Anmeldungen werden rechtzeitig versandt und in der Gut-Hirt-Kirche aufgelegt.

■ Oliver Schnappauf

Ökumenische Sternwanderung

Die 18. Ökumenische Sternwanderung am Samstag, den 27. September führt ins Kapuzinerkloster Zug. Das diesjährige Motto lautet: „Ihr seid das Licht der Welt; eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen sein“. (Matth.5,14) Lebt Gott auch in der Stadt? Wir wollen ihn suchen und finden.

Zeitplan:

11.15 Uhr Treffpunkt bei der Voliere am See in Zug
1. Posten „Gedanken zu Stadt“ Wanderung zum Rosenhügel

2. Posten „Gedanken zu Seligpreisungen“ Weiter ins Kloster

12.45 Uhr Risotto essen im Kloster

14.00 Uhr Klosterführung

14.45 Uhr Ateliers

16.00 Uhr Zobigpause

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Klosterkirche

Herzliche Einladung!

■ Oliver Schnappauf

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community

Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62

P.O. Box 2526 CH-6302 Zug

hello@good-shepherds-zug.ch

www.good-shepherds.ch

Urs Steiner Pastor 041 728 80 28

Karen Curjel Minister/Secretary 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, September 28th

Mass @ 18:00

Sermon: Urs Steiner

Sunday, October 12th

Mass @ 18:00

Few Are Chosen

In the Gospel for the 28th Sunday in Ordinary Time (Matthew 22:1-14), Jesus says that many are invited to God's banquet, "but few are chosen."

God invites us all, but not everyone has a place at the table. This sounds strongly judgmental, but as we slowly come to the end of Ordinary Time, the gospels usually take on this kind of tone as we slowly come toward the end of the liturgical year and the season of Advent. The banquet these guests are invited to is no ordinary occasion. They are invitations sent out by the king on the occasion of his son's wedding. I could imagine that those who were invited had a special relationship to the king. They must have been carefully chosen. Maybe they had a certain social status. Their refusal and actions would not be easy for the king to understand. Why would the guests refuse to come? Maybe they didn't realize the grandness of the feast. Maybe they didn't keep a close relationship with the king or they didn't want to sit with some of the other guests who were invited. I am sure he felt disappointed and angry, even insulted. As the king sent out his servants a second time, the invitation was ignored and some of them mistreated or killed his servants. The king was so angry that he sent his army to destroy them. This is a rather shocking response. The parable is of course about being invited to God's feast. We are all invited guests but sometimes we too refuse the invitation. The scandal of the refusal to accept our King's invitation shows us why sin is so damaging. God invites us to his feast because we share a loving relationship with him and each other. Our refusal to share in it damages our relationship with him and with each other. Our king prepares a lavish eternal feast for us and we are all invited. Do we accept his invitation or put our own feast and business ahead of His?

■ Karen Curjel



Please visit it us:
www.good-shepherds.ch or simply
scan the code on the left.

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil

Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58

Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72

www.kg-walchwil.ch

E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer

Claudia Metzger, Sekretärin

René Biemann, Sakristan

Gottesdienste

Samstag, 20. September

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.00 **Keine** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

10.15 Ökumenischer Wortgottesdienst in der ref. Kirche mit Pfrn. Irène Schwyn und pfr. mijo rogina, mit anschliessendem Apéro (keine Teiletel!)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kirche und Umwelt OeKU. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 22. - 26. September

Mo 09.00 Rosenkranzgebet im Mütschi

Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Mi 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Do 07.30 Schülermesse, Pfarrkirche

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 27. September

09.00 Gedächtnismesse

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 28. September

26. Sonntag im Jahreskreis - Erntedank

10.00 Familiengottesdienst zum Erntedank, unter Mitwirkung der Schwyzerörgelgruppe der Musikschule und den Alphornbläsern

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen in unserem Bistum. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 29. Sept. - 3. Okt.

Mo 09.00 Rosenkranzgebet im Mütschi

Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Mi 09.00 Eucharistiefeier im Oberdorf

Do 07.30 Schülermesse, Pfarrkirche

Fr Herz-Jesu-Freitag

16.15 Aussetzung des Allerheiligsten in der Kapelle Mütschi

17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarremitteilungen

Innenreinigung der Pfarrkirche

Vom 22. September bis 10. Oktober werden die Arbeiten für die Innenreinigung unserer Pfarrkirche ausgeführt. In dieser Zeit werden die Gottesdienste während der Woche im Mütschi gehalten (ausgenommen Beerdigungen). Die Wochenend-Gottesdienste sind in der Pfarrkirche. Bitte beachten Sie die Angaben im Pfarreiblatt. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Familiengottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 28. September, 10.00

Herzlich Willkommen! Wir freuen uns ganz besonders, dass uns dieses Jahr die Schwyzerörgeli-Gruppe der Musikschule und die Alphornbläser «Echo vo de Bärenegg» begleiten.

Wir möchten für die reiche Ernte dieses Jahres danken. Für alles, was wir jeden Tag erhalten und genießen dürfen. Aber ganz besonders für «unser tägliches Brot». - Brot ist auf der ganzen Welt das Lebensmittel, das uns Menschen stärkt und kräftigt, das uns gesund hält. Brot verbindet uns Menschen untereinander und mit dir.

Sei du das lebendige Brot für uns.

Sei du ein Gott, der für uns da ist.

Segne du uns, guter Gott.

Gedenktag Zuger Attentat 2001

Am **Samstag, 27. September**, findet zum Jahrestag des Zuger Attentats von 2001 um 11.15 ein schlichter ökumenischer Gedenkanlass in der Kirche St. Oswald in Zug statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Mittags läuten im ganzen Kanton die Kirchenglocken im Gedenken an das Attentat von Zug sowie zur Erinnerung an alle Opfer von Gewalt auf der Welt.



Gedächtnismesse - Samstag, 27. September

Jahresgedächtnis für:

Margot Hürlimann-Valda, Haltenstr. 6 - Elsy Zimmermann-Blattmann, früher Lothenbach

Stiftsjahrzeiten für:

Maria Hirschi-Ciupa, Hinterbergstr. - Edouard Biemann-Rust, Rietach - Frieda Lach-Flüeler -Ernst u. Rosalia Tschümperlin-Hürlimann, Kleinmattli und Elisa Tschümperlin-Eberhard und Familienangehörige - Leo u. Franziska Hürlimann-Huber - Karl Josef u. Karolina Hürlimann-Bisang, Ochsenrüti - Peter Brühlhart, Forchwaldstr. - Helena Brühlhart-Hürlimann, Hinterbergstr. 6 D (Forchwaldstr.) - Josefina u. Alois Roth-Rohner, Hinterbergstr. 3 (Nebetsrüti) - Carla und Anton Hürlimann-Steiner, Seefeldquai 1 - Hilda Hürlimann, Hinterbergstr. 3

18. Ökumenische Sternwanderung

Samstag, 27. September

Die Sternwanderung führt uns ins Kapuzinerkloster (Seligpreisungen) in Zug.

Steinhausen



Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. September

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeit für Heinrich u. Agatha Limberger-Jans, Zugerstr. 5 (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
Kollekte: Inländische Mission

25. Sonntag im JK, 21. September Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

09.00 Ökumenischer Gottesdienst in der St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi, Hubertus Kuhns)
Kollekte: Projekt Bucobata, Elisabethenwerk
10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt des Weiherparks zum 25-Jahr-Jubiläum (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi, Hubertus Kuhns)
10.15 kein Gottesdienst
11.30 Tauffeier in der St. Matthias-Kirche mit dem Taufkind Jonas Arnet

Werktagsgottesdienste 22. - 26. September

Mo	17.00, Rosenkranz
Di	09.00, Eucharistiefeier
Fr	09.30, Kommunionfeier im Weiherpark 16.00, Ökumenische Kleinkinderfeier, Zentrum Chilematt

Samstag, 27. September

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeit für Jakob Schmid-Signer, Eichholzstr. 4 (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

26. Sonntag im JK, 28. September

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Sonntagsgottesdienst mit dem Jodlerklub Bärgblume, Steinhausen (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
Kollekte am Wochenende: Antoniushaus Mattli, Morschach

Werktagsgottesdienste

29. September - 3. Oktober

Mo	17.00, Rosenkranz
Di	09.00, Eucharistiefeier
Fr	09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Gottesdienstordnung am Betttag

Die Pfarrei feiert wie gewohnt zum Betttag den ökumenischen Gottesdienst zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde heuer bereits **um 9.00 in der St. Matthias-Kirche.**

Der 10.15-Gottesdienst entfällt. Um 10.00 findet im Festzelt beim Seniorenzentrum der ökumenische Gottesdienst zum 25-Jahr-Jubiläum des Weiherparks statt. Die Aktivitäten rund um das Weiherpark-Jubiläum werden am Samstag begangen, das Festprogramm entnehmen Sie bitte der Aspekte-Ausgabe vom September.

Minifest 2014 St. Gallen



Bei schönem Wetter erleben über 8000 Kinder und Jugendliche einen abwechslungsreichen und spannenden Tag: Gemeinsam singen, Kerzen verzieren, erforschen der Stiftsbibliothek, schreiben wie die Mönche und Glocken werfen. Dies ist eine kleine Auswahl der über 100 Ateliers. Müde und zufrieden kehrte unsere Minischar per ÖV wieder nach Hause zurück.

Kurt Gallati und Rita Kälin

Ökumenische Kleinkinderfeier

«Biblische Geschichten aus dem Koffer»



Freitag, 26. September, 16.00, Zentrum Chilematt. Für Kinder ab ca. 3 Jahren. Im Anschluss an die Kleinkinderfeier besteht die Möglichkeit auf

einen Kaffee zusammen zu sitzen.

Herzliche Einladung!

Jahrestag Zuger Attentat

Glockengeläut / Gedenkgottesdienst

Am Samstag, 27. September, werden für die Opfer des Attentats 2001 auf das Zuger Kantonsparlament und als Zeichen der Solidarität mit den Hinterbliebenen, den Überlebenden und ihren Angehörigen und für alle Opfer von Gewalt im ganzen Kanton Zug die Kirchenglocken von 12.00 bis 12.15 läuten. Die ökumenische Gedenkfeier findet um 11.15 in der Kirche St. Oswald in Zug statt, mit Alfredo Sacchi und Andreas Haas.

Aus der Pfarrei sind verstorben

30. Aug., Sonja Odermatt (1984), Feldheimstrasse 4;
7. Sept., Ruth Wicki-Gilli (1926), Goldermattenstrasse 36;
10. Sept., Arthur Tremp-Hildbrand (1941), Grabenackerstrasse 6.

Ökumenische Sternwanderung

Kapuzinerkloster Zug

Das diesjährige Motto lautet: «Ihr seid das Licht der Welt; eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen sein». **Samstag, 27. September.** Die 18. ökumenische Sternwanderung führt zum Kapuzinerkloster (Seligpreisung) in Zug. Treffpunkt um 11.15 in Zug, Voliere am See. Erster Posten «Gedanken zu Stadt», anschliessend Wanderung zum Rosenhügel. Zweiter Posten «Gedanken zu Seligpreisungen», weiter ins Kloster.

Programm im Kloster:

12.45 Risotto essen im Kloster
14.00 Klosterführung
14.45 Ateliers
16.00 Zobigpause
17.00 Ökum. Gottesdienst in der Klosterkirche

Es werden folgende Ateliers angeboten:

- Byzantinische Gesänge
- Israelische Tänze
- Leben aus der Seligpreisung: Zeugnis/Austausch
- Kinderatelier

Heimreise individuell.

Herzliche Gratulation

Carmine Antenore-Di Michele, Pilatusstrasse 14, 70 Jahre am 22. September;
Margaret Mumenthaler-Birner, Industriestrasse 21, 70 Jahre am 26. September.

Mitteilungen

Ökumenischer Meditationsabend

Dienstag, 23. September, 19.30, Meditationsraum Kapi, Zugerstrasse 8. Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken.

Frauengemeinschaft

Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit! Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen. Donnerstag, 25. September, 14.00 - ca. 16.30, Zentrum Chilematt. Auskunft Maria Notter, 041 741 31 54.

Senioren

Tageswanderung

Dienstag, 23. September, Besammlung 8.30 Bahnhof Steinhausen, Abfahrt 8.42 mit S9 nach Affoltern a.A., weiter mit Bus nach Oberlunkhofen. Wanderroute: Oberlunkhofen - Jonen - Jonental - Affoltern a.A., Marschzeit ca. 3 Std., 45 Min., Höhendifferenz +50m/-50m. Verpflegung aus dem Rucksack oder im Restaurant Kreuz in Jonen. Fahrpreis mit Halbtax Fr. 8.-. Anmeldung bis Sonntagabend, 21. September, 18.00. Rückfahrt Affoltern a.A. ab 16.33, Steinhausen Bahnhof an 16.42. Wanderleitung Pius Huber, 041 741 13 42.

Velotour am Nachmittag

Dienstag, 30. September, Start 13.35 auf dem Dorfplatz. Veloroute: Steinhausen - Cham - Buonas - Ibiikon - Honau - Gisikon - Pfaffwil - Sins - Steinhausen. Fahrzeit ca. 2 1/4 Std., Distanz ca. 35 km, Höhendifferenz +100m/-100m. Kaffeehalt unterwegs. Tourenleitung Peter Gantenbein, 041 740 36 37. Es wird in zwei Gruppen gefahren.

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreleitung: 041 769 71 40
 Pfr. Dr. Anthony Chukwu

Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod

Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40

Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng

Barbara Wehrle Hanke

Katechese: 041 769 71 40

Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42

Sakristane, Hauswarte:

Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14

Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61

Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56

Martin Schelbert, Liegenschaften 079 403 92 51

Gottesdienste

Samstagabend, 20. September

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.00 Erntedank auf dem Bauernhof, Eucharistiefeier auf dem Huobhof, **Inwil**

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Abschiedsritual, Pflegezentrum

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 23. September

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 24. September

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna

10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 26. September

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Reformierter Gottesdienst, Bahnmatt

20.00- 21.00 Sitzen in Stille, Pfarrhaus

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 27. September, 18.00 St. Martin

Jahrzeit für:

Hans Dossenbach-Koppies, Oberdorfstr. 1

Damian Strachowski, Sonnenweg 32

Jules Emmenegger-Stutz, Kirchgasse 3;

Karl Uster-Aebischer, Bahnmatt 2;

Othmar Huber-Ott, Weinbergstrasse 4

Samstagabend, 27. September

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sechszwanzigster Sonntag im Jkr. A

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

10.45 Sunntigsfir, Pfarreiheim St. Martin

Werktage

Montag, 29. September

19.00 Gottesdienst mit Seelam, Zuwebe, Inwil

Dienstag, 30. September

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 1. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag, 3. Oktober

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna

19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna

19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 4. Oktober, 18.00 St. Martin

Jahrzeit für:

Orazio Mercurio, Heimatstr. 4



Musik in St. Martin

Erstklassiger Trompeter in St. Martin Baar

Am Freitag 19. September um 18.15 Uhr spielen Frits Damrow und Jonas Herzog in einem 45 minütigen Konzert zum Feierabend festliche Musik von Albinoni und Vivaldi. Frits Damrow war Solotrompeter in Amsterdam, jetzt Professor in Zürich. Eintritt frei.

Erntedankgottesdienst auf dem Huobhof



Wir feiern am Sonntag 21. Sept. um 10.00 zusammen mit Familien und allen bei jedem Wetter. Alle herzlich willkommen. Danach gibt es Most und Brot.

Erntedank in St. Martin

Die Sorge um die Erde und um eine nachhaltige Landwirtschaft entspringt der Dankbarkeit für die ganze Schöpfung. Am 27./28. September danken wir für die Ernte. Nach dem Gottesdienst von Sonntag, 10.45 Uhr lädt uns die Apérogruppe zum Erntedank-Apéro ein.



am 28. September, 10.45 Uhr im Pfarreiheim
 für Kindergärtler und Kinder der Ersten und Zweiten Klasse.
 «Die Königin der Farben»

Musik im Gottesdienst

Der Männerchor Baar singt am Vorabend des Bettags, am Samstag, 20. September, 18.00 Uhr, unter seinem neuen Leiter, unserem Organisten Jonas Herzog, in der Pfarrkirche St. Martin.

In Inwil musizieren am Betttag im Erntedank-Gottesdienst auf dem Bauernhof um 10.00 Uhr Musikschüler unter der Leitung von L. Strickler

In Walterswil singt der Trachtenchor Baar am 21. Sept. um 9.30 Uhr im Betttagsgottesdienst.

Den Gottesdienst vom 28. September, 9.30 Uhr in Walterswil bereichert das Plausch-Chörli Thalwil.

In Baar musizieren am Samstag, 27. September, 18.00 Uhr Ursula Kenel, Orgel, und Sr. Jeannine Balmer, Flöte.

Unser Bittgang am Betttag nach Walterswil

14.00 Uhr Treffpunkt bei der reformierten Kirche. Stationen sind beim Schutzengelkreuz und Friedenskreuz in Deinikon, dann bei Büessikon.

In Walterswil treffen wir die Familien der Kinder, die sich auf die Kommunion vorbereiten.

Kommunion-Vorbereitung 2014-2015



«miesend uf em Wäg» den «Schatz» zu entdecken und all die «Schätze» in einer Truhe sorgfältig bereit zu halten. Neugierig machen sich die Familien der Kommunionkinder auf den Weg.

Am Betttag, 21. September,

treffen sie sich um 13.45 Uhr in der Wishalde beim Schiessplatz Baar, entdecken die Schätze der Natur und einander auf dem Weg nach Walterswil. Abschlussfeier mit den andern Pilgern; dann Getränke und Kuchen. Bus ab Walterswil um 16.44 Uhr.

Oekumenische Sternwanderung Zug

Samstag, 27. September, ins Kapuzinerkloster in Zug zur «Gemeinschaft der Seligpreisungen».

Die Baarer Marschgruppe trifft sich beim Bahnhof Baar, Treppe. Startzeit: 10.15 Uhr. Weg via Bahndamm, Bhf Zug, Katastrophenbucht zum Landsgemeindeplatz.

Heimweg via Löberenstrasse, Aabach, Inwil.

Die Velofahrer treffen sich um 10.45 Uhr beim Bahnhof Baar.

11.15 Uhr Treffpunkt bei der Volière am See in Zug
 Gemeinsame Wanderung zum Rosenhügel

12.45 Uhr Risotto-Essen im Kloster

14.00 Uhr Klosterführung und Ateliers

17.00 Uhr Vesper in der Klosterkirche



Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre

Do, 2. und 16. Okt., 15.00-17.00, im Pfarreiheim. Einfach vorbeikommen. A. Koller, 041 761 89 47

Besuch im Ziegeleimuseum

in Hagendorn, Cham, am Mi, 1. Okt., 14.30-16.00

Die Kinder müssen gebracht und abgeholt werden und dem Wetter entsprechend gekleidet sein.

Anmelden bis 20.9.: A. Kumschick, 041 210 92 33

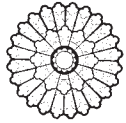
Unseren Füßen zuliebe

Mittwoch, 22. Okt. 15.30-17.00 Uhr

im Pfarreiheim St. Martin. Mit einer naturfeinen Crème pflegen und massieren wir unter der Leitung von Rosmarie Ziegler. Anmelden bis 3. Okt. an Hanni Waller, 041 761 37 17 oder www.fg-baar.ch

Kinderkleiderbörse im Gemeindesaal Baar

Annahme: Di, 30.09., 09.00-10.30 +13.30-16.00
 Verkauf: **Mittwoch, 01.10., 13.30-17.00 Uhr**
 Auszahlung: Donnerstag, 02.10., 13.30 -16.00 Uhr
 Kundennummer und Informationen: 041 760 43 94
 oder smfankhauser@bluewin.ch

Meditatives Tanzen zum Erntedank am

Dienstag, 23. September,
 19.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus
 mit Barbara Wehrle
 Herzliche Einladung an alle!

104. Inwilser Frauen-Zmorge

«Warum tun wir dumme Dinge auch
 wenn wir eigentlich intelligent sind?»
 Mal eine ganz andere, spannende
 Facette beim Frauenzmorge.

Lasst euch überraschen.

Wir freuen uns jetzt schon auf euren Besuch wie
 gewohnt in der Rainhalde in Inwil am
 25. September, Beginn um 08.30 bis ca. 11.00
 Kinderhort ist auch eingerichtet.
 Im Namen des Teams: Adelheid Schwerzmann

2. Familien-Bibel-Tag am Samstag, 27. Sept.

von 10.30 bis 16.00 Uhr
 zum Thema «Psalmen».
 Eingeladen sind Kinder von der
 2. bis 6. Klasse begleitet von min-
 destens einer erwachsenen Per-
 son (Eltern, Paten, Grosseltern, etc.). Martina Jauch,
 041 769 71 40; martina.jauch@pfarrei-baar.ch

Buchvernissage im «SONNENBERG»

am Do, 25. Sept. 18.00 Uhr, laden Sr. Boriska Winiger,
 Sr. Jeannine Balmer, P. Erwin Benz und Edy Leisibach
 alle ein: «Blind oder sehbehindert - Vorhang auf!
 Handreichung zu Theaterprojekten»

Begrüssung, Vorstellung des Buches,
 Chor- und Theatereinlagen: «...in kleiner Besetzung
 mit grosser Wirkung!» Apéro. Landhausstr. 20

Trauercafé

Am 1. Oktober beginnen wir.
 Wir laden alle ein, die in den letz-
 ten Monaten oder Jahren einen
 lieben Menschen verloren haben.
 Wir erzählen einander etwas von
 dieser Zeit und davon, was wir
 erlebt haben.

Kommen Sie am Mittwoch 1. Oktober nach dem 9.00
 Uhr Gottesdienst zum ersten Trauercafé ins Pfarrei-
 heim St. Martin. Nach einer Runde im Kreis plaudern
 wir zu einem Tee oder Kaffee miteinander.

Kontakt: Markus Grüter.
 Ihre Seelsorger

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Elin Maya Seitz
 Emilie Sophia Tschumi
 Louis Alexander Raimondi

Aus unserer Pfarrei ist gestorben:

Luise Blaser-Röllin, Aegeristr. 24

Redaktionsschluss Baar

Nr. 41.42 Mi 24.09. 05.10.-18.10.
 Nr. 43 Di 30.09. 19.10.-25.10.
 Nr. 44 Mi 01.10. 26.10.-01.11.
 Nr. 45 Mi 22.10. 02.11.-08.11.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
 Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
 Tel.: 041 711 16 05
 Fax: 041 711 16 72
 www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
 E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
 Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
 E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
 Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
 E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
 Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste**Sonntag, 21. September - Eidg. Bettag**

10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Kom-
 munionsspendung; Gestaltung: Christof
 Arnold und Manuel Bieler (ref.)
 Kollekte: Telefon 143

Samstag, 27. September

12.00 Glockenläuten im Gedenken an das Zuger
 Attentat und für die Opfer von Gewalt in
 der Welt

Sonntag, 28. September - Erntedank

9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
 Gestaltung: Christof Arnold
 Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer
 Gestiftete Jahrzeiten für David und Maria
 Zraggen-Bissig, Dorfring 28; Kaspar und
 Agatha Zwiker-Knobel, Kirchweg 7; Anna
 Amrhein und Familie; Luisa und Maria
 Gander und Josepha Andermatt

Mittwoch, 1. Oktober

9.30 Rosenkranzgebet

Pfarreimteilungen**Ökumenischer Gottesdienst und Apéro**

Anschliessend an den Bettagsgottesdienst vom 21.
 September sind alle Besucher/-innen zu einem klei-
 nen Apéro ins Pfarreiheim eingeladen. Es besteht die
 Möglichkeit ein paar Worte mit dem neu für die re-
 formierten Christen in Allenwinden zuständigen
 Pfarrer, Manuel Bieler, zu wechseln. Es freut uns,
 wenn viele Pfarreiangehörige von dieser Gelegen-
 heit Gebrauch machen.

Chrabbel - Treff

Am Donnerstag, 25. September, um
 9.30 Uhr findet das nächste «Chrabbel» im Pfarreiheim statt. Die Kleinen
 spielen gemeinsam während ihre
 Mütter und Väter gemütlich plaudern.

Kommt doch auch vorbei.

Kinderkleiderbörse

Am Mittwoch, 1. Oktober, von 14.00-16.00 Uhr fin-
 det in der Aula Allenwinden die Kinderkleiderbörse
 statt. Eine Kaffeestube mit Kinderhort ist vorhanden.
 Wer gerne gut erhaltene Kinderkleider und Zubehör
 verkaufen möchte, kann für Fr. 15.00 einen Tisch re-
 servieren. Rebecca Amrein nimmt gerne Reservatio-
 nen entgegen oder gibt nähere Infos, Tel.079 305 06
 57 oder gruppejungerfamilien@gmx.ch. Nicht ver-
 kaufte Kleider können der Organisation «Helfer hel-
 fen» dagelassen werden.

**Senioren Herbstausflug**

Die Reise der Seniorinnen und Senio-
 ren führt uns am Donnerstag, 25. Sep-
 tember, nach Beromünster. Dort kann
 der Aufenthalt individuell gestaltet
 werden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ge-
 niesst die Gruppe die Fahrt um den Hallwilersee.
 Zum Abschluss ist ein Kaffeehalt auf dem Linden-
 berg eingeplant. Die Carfahrt und das Mittagessen
 kosten Fr. 48.00. Anmelden bitte bis am 23. Sept. bei
 Silke Röbig, Tel. 041 720 02 73.

**Ruheoasen und Kraftorte**

Silke zeigt uns am Samstag, 27. Sep-
 tember, zwei spezielle Orte. Wir lernen
 die Insel Ufenau und das Kloster
 Wurtsbach näher kennen. Zu Fuss,
 mit dem Schiff oder im Kleinbus sind
 wir unterwegs. Die Ausfahrt dauert
 von 8.00 bis ca. 18.00 Uhr. Die Kosten
 für Bus und Schiff betragen Fr. 34.50. Wer möchte
 einen herrlichen Tag verbringen? Anmeldungen bis
 24. September an Silke, Tel. 041 720 02 73. Die Teil-
 nehmerzahl ist begrenzt.

Erntedank

Die Natur in unserer Gegend ist äusserst grosszügig.
 Viele verschiedene Früchte-, Gemüse- und Getrei-
 desorten wachsen in der nächsten Umgebung. Trotz-
 dem erfahren auch bei uns längst nicht mehr alle
 Kinder und Erwachsenen den Zusammenhang zwi-
 schen säen und gedeihen, zwischen eigener Arbeit
 und dem Angewiesensein auf die Kräfte der Natur.
 Zumal die meisten Menschen ihre Nahrungsmittel
 im Laden kaufen. Dort stehen die Esswaren in immer
 vollen Regalen. Wer Geld hat, kann sie bezahlen und
 mitnehmen. Warum für etwas dankbar sein, das man
 sich erwerben kann? Warum Dankbarkeit für etwas
 empfinden, das immer in genügendem Mass vor-
 handen zu sein scheint?

Wer Nahrungsmittel nur als käufliche Ware betrach-
 tet, verliert allzu leicht die Ehrfurcht vor den Zusam-
 menhängen des Lebens. Er oder sie glaubt bald ein-
 mal, über der Ordnung der Natur zu stehen. Umso
 wichtiger ist das Erntedankfest am Ende des Som-
 mers. Hierbei wird in der Kirche für die Gaben der
 Natur gedankt. Damit wird anerkannt, dass nicht
 alles in des Menschen Hand liegt. Es braucht die Ar-
 beit des Menschen und den Segen Gottes.

Am 28. September feiert die Pfarrei Allenwinden
 Erntedank. Zu diesem Anlass schmückt Maria Keiser,
 Neuhof, die Kirche mit Erzeugnissen unserer Ge-
 gend. Herzlich willkommen und herzlichen Dank.

Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. September

17.00 **Pfarrkirche Oberägeri:** Gottesdienst mit Weihbischof Denis Theurillat
18.15 Marienkirche: fällt aus

Sonntag, 21. September - Eidg. Dank,- Buss- und Bettag

09.45 ab Pfarrkirche: Dankprozession zur Allmendkapelle
10.15 Allmendkapelle: ök. Gottesdienst
Diakon Markus Burri
Pfarrerin Martina Müller

Werktage

Montag, 22. September

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 23. September

09.15 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 24. September

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis f. Anliegen der Gebetswache
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 25. September

10.00 Annahof: Gottesdienst
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 26. September

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 27. September

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier und Gedächtnis
Christof Arnold
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Konrad Häusler-Merz, Sprungstr. 9a
- Alois und Katharina Blum-Starreremair
- Rosa Böhi-Probst
- Josef Iten-Kunz, Binzenstr. 3b

Sonntag, 28. September - 300 Jahre Pfarrei

10.15 Pfarrkirche: Festgottesdienst mit Eucharistiefeier, Familiengottesdienst

Werktage

Montag, 29. September

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 30. September

09.15 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 1. Oktober

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 2. Oktober

10.00 Annahof: Gottesdienst
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana - fällt aus

Freitag, 3. Oktober - Herz-Jesu-Freitag

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 4. Oktober

11.30 Pfarrkirche: Taufe: Elisha Anna Fuchs, Gmeindhof 1
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Markus Burri

Kollekte:

20./21. September: Asylbrücke
27./28. September: Familienherd Ungarn

Mitteilungen

Bettag

Sonntag 21. September
09.45 Uhr Prozession ab der Pfarrkirche. Betend und dankend machen wir uns auf den Weg zum Gottesdienst bei der Allmendkapelle. Die Prozession findet bei jedem Wetter statt.
10.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst bei der Allmendkapelle. Bei Regenwetter in der Einstellhalle der Firma Albisser AG. Musikalisch wird die Feier von der Schwyzerörgelgruppe Ägerispass mitgestaltet.

Pfarreifäscht - 300 Jahre Pfarrei Unterägeri

Sonntag 28. September
10.15 Uhr Festgottesdienst mit dem Chor der 300 in der Pfarrkirche.
11.30 Uhr Apéro, Gratis- Risotto und Fest mit vielen Attraktionen in und bei der Ägerihalle für Gross und Klein.
16.45 Uhr Abschluss des Festtages mit dem ad hoc Chor der 300 Sängerinnen und Sänger.

Mithilfe für das Kuchenbuffet

Die Organisatorinnen freuen sich, wenn Sie mit einem Kuchen das Dessertbuffet bereichern würden. Der Kuchen wäre am Samstag 27. September nachmittags ab 13 Uhr in der Ägerihalle abzugeben. Herzlichen Dank!



Ernten in Dankbarkeit danken – wahrnehmen – weitergeben

Mit verschiedenen Tänzen, entspannenden Leib- und Körperübungen, wie auch mit Gebärden, wollen wir bewusst Dankbarkeit empfinden. Tänzerische Vorbildung ist nicht erforderlich und das Alter spielt keine Rolle. Bitte bequeme Kleidung und Socken oder Tanzschuhe mitbringen.

Treffpunkt: Dienstag, 30. September 2014, 20.15 – 21.45 Uhr

Ort: Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri
Anmeldung: bis spätestens 23. September an das kath. Pfarramt Unterägeri

Leitung/Auskunft: Marlis Zemp, Kath. Pfarramt, 6314 Unterägeri Tel. 041 754 57 75, marlis.zemp@pfarrei-unteraegeri.ch

Kleinkinderfeier

Dienstag, 23. September 09.15 Uhr, Pfarrkirche
Anschliessend Möglichkeit zum Zusammensein.

Gedenkanlass Attentat Zug

11.15 St. Oswald Zug, ök. Andacht
12.00 Glockengeläute

Frauengemeinschaft

■ Gemeinschaftsmesse
Mittwoch, 1. Oktober 9.15 Uhr, Marienkirche
Anschliessend Treff bei Kaffee und Gipfeli.
■ Humorabend / Lachyoga
Freitag, 10. Oktober 19 - 21.30 Uhr
Sonnenhof Saal
Wir lachen weiter... Raymond Katz, Humortrainer/
Lachyogalehrer taucht mit uns in die Welt des Lachyogas ein und zeigt uns Übungen, die den Alltag humorvoller gestalten.
Kosten: Fr. 26.00 für Mitglieder
Fr. 30.00 für Nichtmitglieder
bis 29.9.: C. Rogenmoser Henk 0417507336

Treff junger Eltern

■ Mittwoch, 24. September, Aegerihalle
Kinderartikelbörse Herbst-Winter
09.00-11.00 Annahme, max 60 Art. p. P.
13.45-16.00 Kinderhüeti im Mittagstischraum
14.00-16.00 Verkauf mit Kaffeestube
17.45-18.15 Rückzahlung, Komm. 20% f. TjE
Auskunft/Kundennummern: K. Widmer 0417508353/
widmers@datazug.ch, C. Volken 0417500403/c.volken@gmx.ch
■ Freitag, 3. Oktober
Keine Kinderhüeti

Seniorenwanderung

Mittwoch, 1. Oktober, 13 Uhr
Treffpunkt: ZVB Station Zentrum UÄ
Fahrkarte: 1 Zone 625
Wanderung: Durch's Lorzentobel nach Baar
Wanderzeit: ca. 2 1/4 Std.

Sternwanderung

Samstag, 27. September
siehe Seite 22 unter Hinweise.

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli,	041 750 30 40
Gemeindeleiter	
Pater Albert Nampara,	041 750 30 40
Mitarbeitender Priester	
Jan Euskirchen,	041 750 62 04
Pastoralassistent	
Thomas Betschart,	041 750 30 78
Katechet	
Klara Burkart,	041 750 30 40
Sekretariat	

Gottesdienste

Samstag, 20. September

17.00 Pfarrkirche, Pastoralraumgottesdienst mit Weihbischof Denis Theurillat
Alosen, **kein** Gottesdienst

Sonntag, 21. September, 25. Sonntag im JK, Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Morgarten, **kein** Gottesdienst
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit O. Kähli
11.30 Pfarrkirche, Taufe Ella-Lena Hürlimann
15.00 Chlausechappeli, ökum. Bettagsandacht

Dienstag, 23. September

16.30 Breiten, Kommunionfeier
19.00 Pfarrkirche, Frauengottesdienst mit dem Zuger Kantonalen Frauenbund und dem frauenkontakt Oberägeri
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 24. September

Pfarrkirche, **kein** Gottesdienst
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 26. September

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 27. September

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 28. September, 26. Sonntag im JK, Erntedank und Ministrantenaufnahme

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Familiengottesdienst
Gest. Jahrzeit für Walter Vogel, Grubenstrasse 27, 6315 Oberägeri

Dienstag, 30. September

09.15 Pfarrkirche, ökum. Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mittwoch, 1. Oktober

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 2. Oktober

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
20.00 Pfrundhaus, Bibel Forum

Herz-Jesu-Freitag, 3. Oktober

09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimteilungen

Bischofsbesuch in Oberägeri

Am Samstag, 20. September besuchen Mitglieder der Bistumsleitung, angeführt von Weihbischof Denis Theurillat unseren Pastoralraum. Geplant sind Gespräche mit den Pfarrei- und Kirchenräten, sowie mit den in der Seelsorge Tätigen. Höhepunkt soll der Gottesdienst in unserer Pfarrkirche sein. Der Gottesdienst beginnt um 17.00 Uhr.

Beim anschliessenden Apéro im Hofstetli besteht die Möglichkeit Weihbischof Denis Theurillat, Joachim Köhn vom Pastoralamt, Luisa Heislbetz vom Personalamt und Margrith Mühlebach von der Bistumsregionalleitung zu begegnen. Ich freue mich auf einen vielfältigen Gottesdienst mit vielen Mitfeiernden aus unserer Pfarrei. Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienste in Alosen und Morgarten am 20./21. September entfallen. Urs Stierli

Menschenkind und Gotteskind

Ella-Lena Hürlimann, Tochter von Sarah und Remo Hürlimann-Köster, Morgarten wird am 21. September getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Kraft, Freude und Gottes Segen.

Ökumenische Bettagsandacht

Am Bettagssonntag, 21. September findet bei schönem Wetter um 15.00 Uhr die ökum. Andacht beim Chlausechappeli statt. Die Andacht gestalten Urs Stierli und Martina Müller sowie das Alphontrio Bergli. - Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 ab 13.00 Uhr Auskunft.

Frauengottesdienst am Abend

Zusammen mit dem Zuger Kantonalen Frauenbund lädt die Liturgiegruppe des Frauenkontaktes am Dienstag, 23. September um 19.00 Uhr zum Zuger Kantonalen Frauengottesdienst ein. - Daran anschliessend wird die katholische Freelance Schwester Veronika im Pfarreizentrum Hofstetli aus ihrem Leben und von ihrer Arbeit berichten.



Bibel teilen

Dienstag, 23. September,
Maria Theresia Stube

Bibel Forum

Donnerstag, 2. Oktober,
Gartenparterre

300 Jahre Pfarrei Unterägeri

Festlich begeht am Sonntag, 28. September die Pfarrei Unterägeri ihr 300jähriges Bestehen. Zusammen mit unserem Kirchenrat werde ich, als Gemeindeleiter der Mutterpfarrei, den Festgottesdienst mitfeiern. Unser Pfarreirat wird beim anschliessenden Pfarrefest auf besondere Art gratulieren. Urs Stierli

Informationsabend zum Firmweg

Montag 29. September, 20.00 Uhr im Hofstetli

Erntedank und Ministrantenaufnahme

Am Wochenende 27./28. September feiern wir in allen Gottesdiensten Erntedank. Zugleich nehmen wir unsere neuen „Minis“ auf. In der Pfarrkirche feiern wir um 10.30 Uhr einen **Familiengottesdienst**. Er wird von der Kindertrachtentanzgruppe mitgestaltet. Alle Familien mit ihren Kindern und Angehörigen sind herzlich dazu eingeladen. Miteinander wollen wir Gott für die Früchte der Erde danken. Anschliessend wird im Hofstetli ein Apéro serviert. Folgende 12 Neuministrant(innen) dürfen wir begrüssen: **Oberägeri**: Carina Bürgisser, Anna Meyer, Sandro Iten, Zoe Schelbert, **Morgarten**: Lea Jauch, Silvan Berger, Christian Müller, **Alosen**: Yanik Hugenner, Andri Nussbaumer, Nino Nussbaumer, Fabian Roggenmoser, Severin Iten. Ich wünsche euch Neuministrant(inn)en ganz viel Freude beim Ministrieren und viele lustige Stunden in der fröhlichen Gemeinschaft unserer Schar. Jan Euskirchen, Präses

Ökum. Gedenkanlass zum Zuger Attentat

Am Samstag, 27. September findet zum Jahrestag des Zuger Attentats von 2001 um 11.15 Uhr ein schlichter ökumenischer Gedenkanlass in der Kirche St. Oswald in Zug statt. Von 12.00 Uhr bis 12.15 Uhr läuten im Kanton Zug die Kirchenglocken.



Ökum. Kleinkinderfeier

Dienstag, 30. September,
09.15 Uhr, Pfarrkirche
Anschliessend treffen wir uns im Hofstetli zu Kaffee und Sirup.

Informationen zur Sternwanderung

Samstag, 27. September, siehe Seite 22



Purzelkafi

Donnerstag, 25. September, 09.00 Uhr, Pfrundhaus
Kontaktperson: Katharina Iten, Tel. 041 752 06 74

Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung

Montag, 22. und 29. September, 17.30 / 19.00 Uhr
Hofstetli, Sabine Bischoff: Tel. 055 422 24 18

Mittwoch, 1. Oktober, Maienmatt

Kleiderbörse für Kinder und Teenies: Auskunft: Sonja Holdener, Tel. 041 750 66 48 und Kinderflohmarkt: Auskunft: Marie-T. Scheuber, Tel. 041 750 74 17

Creativa Zürich - Messe für kreative Ideen

Donnerstag, 2. Oktober, Auskunft und Anmeldung bis 30. September: S. Hächler, Tel. 041 750 01 01



Frohes Alter

Jassen im Breiten, 13.30 Uhr
Donnerstag, 2. Oktober, Fahrgelegenheit ab Rest. Hirschen: 13.15 Uhr

Mittagsclub - Rest. Hirschen

Freitag, 3. Oktober, Anmeldung bis Freitag,
09.00 Uhr: Madeleine Kühne, Tel. 041 750 39 02

Halbtagesausflug nach Benken/SG in die Wallfahrtskirche Maria Bildstein

Mittwoch, 8. Oktober, Anmeldung bei Ursi Güntert: Tel. 041 750 38 83 oder Tel. 079 225 50 21

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. September

- 09.30 Eucharistiefeier
- 16.00 Eucharistiefeier mit Pater G. Rogowski in der Luegeten-Kapelle
- 17.00 Pastoralraumbesuch: Gottesdienst aller Gläubigen vom Berg mit Weihbischof Denis Theurillat in Oberägeri

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 21. September

- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Christoph Baumann und Martin Gadiant auf dem Rathausplatz (Details unter Mitteilungen)

Mittwoch, 24. September

- 10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 25. September

- 09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 27. September

- 09.30 Eucharistiefeier; Dreissigster für Otto Wey-Roth und Charles Steck-Paulon; Stiftsjahrzeit für Cäcilia Ingold und Franz Studer-Staub
- 12.00 Glockenläuten zum Jahrestag des Attentats 2001 im Zuger Regierungsgebäude
- 16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle
- 18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Erntedank, Sonntag, 28. September

- 10.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer; musikalisch gestaltet von der Trachtensinggruppe

Mittwoch, 1. Oktober

- 10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle
- 20.00 Gedenkgottesdienst der Frauen Menzingen für die verstorbenen Mitglieder in der Klosterkirche Gubel; Eucharistiefeier mit Othmar Kähli (siehe Mitteilungen)

Donnerstag, 2. Oktober

- 09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle, anschliessend Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 4. Oktober

- 09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Alois Schelbert-Zürcher, Rosa und Bernhard Zürcher-Beeler, Martin und Rosa Zürcher-Zürcher

- 16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi; musikalisch mitgestaltet vom Kinderchor ZING in der Luegeten-Kapelle
- 18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst: Sonntag, 5. Oktober, 08.45 Uhr; Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi

Kollekten

21.9.: Kirche in Not

28.9.: Diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Pfarremitteilungen



Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Wie vorangekündigt feiern wir am Betttag, 21. September, einen ökumenisch gestalteten Gottesdienst auf dem Rathausplatz. Er beginnt um 10.00 Uhr. Die «Porky Valley Dixieband» wird die Feier musikalisch mitgestalten. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Bei ungünstigem Wetter findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche und der Apéro im Vereinshaus statt. Über die Durchführung gibt die Telefonnummer 1600 1/Kirchen ab 7.00 Uhr Auskunft.

Kirchenreinigung

Am 30. September und 1. Oktober bleibt die Pfarrkirche infolge Grossreinigung geschlossen. Danke für Ihr Verständnis.

Wallfahrt der Pfarreien Menzingen und Neuheim zur Marienkapelle in Jonental



Samstag, 4. Oktober.
Abfahrt bei Schützenmatt: 13.00 Uhr
Abfahrt in Neuheim bei Raiffeisen: 13.15 Uhr
Ca. 14.15 Uhr Andacht in Marienkapelle mit Dorothea Wey und Martin Gadiant

Kosten: Erwachsene Fr. 20.-, Kinder Fr. 10.- (inkl. Imbiss)

Rückkehr: ca. 17.30 Uhr

Anmeldung bis Montag, 29. September ans Pfarrsekretariat. 041 757 00 80 oder pfarramt@pfarrei-menzingen.ch

Kant. Ökumenische Sternwanderung

Samstag, 27. September

Ziel: Gemeinschaft der Seligpreisungen, Kapuzinerkloster Zug

Das diesjährige Motto lautet: «Ihr seid das Licht der Welt; eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen sein.»

11.15 Uhr Treffpunkt bei der Volière am See in Zug, Wanderung zum Rosenhügel und weiter zum Kloster.

- 12.45 Uhr Risottoessen /14.00 Uhr Klosterführung
- 14.45 Uhr Besuche verschiedener Ateliers – anschl. Zobigpause
- 17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst



Stellenausschreibung

Per Sommer 2015 suchen wir infolge Pensionierung unseres langjährigen Mitarbeiters eine/n

Sakristanin/Sakristan 60% Pensum

Das Pensum kann bei entsprechender Bewerbung auch durch weitere Aufgaben z.B. Hauswart im Vereinshaus, etc., aufgestockt werden.

Sind Sie eine zuverlässige Persönlichkeit mit handwerklichem Flair/Berufslehre? Haben Sie eine positive Grundeinstellung zur katholischen Kirche? Sind Sie offen und haben Sie Freude an der Liturgie und am Pfarreileben? Sind Sie flexibel und bereit für unregelmässige Arbeitszeiten? Wohnen Sie wenn möglich in unserer Kirchgemeinde? Dann ist diese Aufgabe das Richtige für Sie.

Sie sind verantwortlich für die Vorbereitung in Sakristei und Kirche für Gottesdienste und andere Feiern, die Pflege von liturgischen Gewändern und Geräten sowie des Blumenschmucks, Reinigung und Pflege der Kirchenräumlichkeiten, Unterhalt der technischen Einrichtungen der Kirche, Umgebungsarbeiten. Ausserdem leiten Sie das Aushilfesakristanenteam.

Für Auskünfte steht Ihnen Gemeindeleiter Martin Gadiant (Tel. 041 757 00 80) gerne zur Verfügung. Das Stelleninserat mit den Hinweisen für Ihre Bewerbung finden Sie auf www.pfarrei-menzingen.ch.



Kinderartikelbörse mit Besuch des Kasperli

Mittwoch, 24. September, 14 bis 16 Uhr in der Schützenmatt.

Details im Programm der Frauen Menzingen und auf www.frauenmenzingen.ch



Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 24. September, 14 Uhr

im Zentrum Luegeten.



Modeschau mit Kleiderbörse - ein Abend unter Frauen

Donnerstag, 25. September, 19.30 bis 23.30 Uhr im Vereinshaus.

Einzelheiten im Programm der Frauen Menzingen und unter www.frauenmenzingen.ch



Eucharistiefeier auf dem Gubel

Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der «Frauen Menzingen». **Mittwoch, 1. Oktober** um 20 Uhr, Klosterkirche Gubel. Thema: «Mut zu Begegnungen». Spaziergang zum Gubel als Geh-Meditation und Einstimmung zum Thema. Treffpunkt für Spazierende: 19.10 Uhr beim Rathaus.

Falls Sie gefahren werden möchten, melden Sie sich bei Yvonne Stadelmann, 041 755 05 32

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 21. und 28. September

8.30 Gottesdienst

Werktags, 22. September – 4. Oktober

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 21. und 28. September

8.40 Beichtgelegenheit

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Werktags, 22. September – 4. Oktober

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 17.00 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Sonntag, 21. September

9.45 Eucharistiefeier

Werktags, 22. – 27. September

Mo 8.00 Eucharistiefeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 15.00 Eucharistiefeier

Einsetzung der neuen Provinzleitung

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

Sonntag, 28. September

kein Gottesdienst

Werktags, 29. September – 4. Oktober

Mo 8.00 Wortgottesfeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Wortgottesfeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 8.00 Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt

Dorfplatz 13

6345 Neuheim

Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag

übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 20. September

kein Gottesdienst in Neuheim

17:00 Pastoralraumbesuch: Gottesdienst aller Gläubigen vom Berg in Oberägeri

Sonntag, 21. September

Betttag/Erntedank

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss und

Dorothea Wey

Mitwirkung: Kindertrachtentanzgruppe

Orgel: Peter Rothenfluh

Opfer: Bettagsopfer

Donnerstag, 25. September

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg anschliessend Pfarreikaffee

Freitag, 26. September

19:00 Einstimmung Mitarbeiter- und Ehrenamtlichenanlass

Samstag, 27. September

12:00 Glockenläuten zum Jahrestag des Attentats 2001 im Zuger Kantonsrat

18:00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit

Dorothea Wey

Orgel: Regula Wittwer

Sonntag, 28. September

Kirchweihfest im Chilbizelt

09:45 Wortgottesfeier ohne Kommunion mit

Dorothea Wey

Mitwirkung: Jodlerklub Bärgrünneli

Opfer: Philipp Neri Stiftung

Donnerstag, 2. Oktober

09:00 Eucharistiefeier mit Pater Marius Stapfer

Samstag, 4. Oktober

18:00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit

Dorothea Wey

Sonntag, 5. Oktober

10:15 Wortgottesfeier mit Kommunion mit

Dorothea Wey

Pfarremitteilungen



Fraugemeinschaft
Neuheim

**Zuger kant. Frauengottesdienst
Dienstag, 23. September, 19.00
Uhr in der Pfarrkirche Oberägeri**

Die katholische Freelance Schwester Veronika erzählt uns anschliessend aus ihrem Leben und von ihrer Arbeit.



Gedenkanlass zum Zuger Attentat 2011

Am Samstag, 27. September 2014, findet um 11.15 Uhr ein schlichter ökumenischer Gedenkanlass in der Kirche St. Oswald in Zug statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.



Kirchweihfest im Chilbizelt

Sonntag, 28. September um 9.45 Uhr

Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst bereits um 9.45 Uhr beginnt. Mitfahrgelegenheit mit der Kutsche ab Dorfplatz um 9.30 Uhr



Knirpsen-Kafi

Dienstag, 30. September

Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern

Wir treffen uns von 15.00 - 17.00 Uhr bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Chilemattschulhaus, sonst im Pfarreitreff.

Wallfahrt der Pfarreien Menzingen und Neuheim zur Marienkapelle im Jonental

Samstag, 4. Oktober.

Abfahrt in Neuheim: 13.15 Uhr, Raiffeisenbank

Andacht mit Dorothea Wey und Martin Gadiant

Erwachsene Fr. 20.-, Kinder Fr. 10.- (inkl. Imbiss)

Anmeldung bis Montag, 29. September ans Pfarreisekretariat. 041 757 00 80 oder pfarramt@pfarrei-menzingen.ch



Tages-Ausflug der Senioren

zu den Rheinsalinen

Dienstag, 7. Oktober

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Raiffeisenbank

Anmeldung & Auskunft: bis 2. Okt. bei

Antoinette Doswald, 041 755 21 65 oder

alois.doswald@bluewin.ch



Wir gratulieren

Frau Marie Gisler-Arnold feiert ihren 83. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.



Minifest St. Gallen

Bei strahlendem Spätsommerwetter durften 8048 Minis aus der ganzen Deutschschweiz am Sonntag, 7. September in St. Gallen ein tolles und

abwechslungsreiches Minifest erleben. Auch unsere Minis aus Neuheim und Menzingen genossen die zahlreichen Ateliers und die tolle Stimmung!



Rückblick Sunntigsfiir vom 7. September

„Schätz i de Chilä – Patrozinium Maria Geburt“

Nach der herzlichen Begrüssung durch Martin

Gadiant in der Kirche durften wir den schweren Deckel der grossen Schatzkiste öffnen und unseren ersten „Chilä-Schatz“ bergen:

Maria, auf deren Geburt die Kirche Neuheim geweiht ist, begegnete uns auf liebevolle Weise und nahm unsere Einladung, mit uns ins Chilematt zu kommen und uns da aus ihrem Leben zu erzählen an..... Lesen Sie weiter und Fotos unter www.pfarrei-neuheim.ch/sunntigsfiir.html

Nächste Sunntigsfiir: Sonntag, 2. November 2014

Risch Buonas Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch

Tel. 041 790 11 52

Fax 041 790 11 64

Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch

Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Öffnungszeiten: Mo - Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider

** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 20. September

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel*

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- & Bettag

10.15 **Festgottesdienst** in der kath. Kirche Rotkreuz mit den Kirchenchören aus Risch und Rotkreuz, anschl. Aperó*
kein Gottesdienst in Risch

Montag, 22. September - Hl. Mauritius

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 25. September

Hl. Niklaus von Flüe

19.00 Rosenkranz in St. Verena Risch

19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 27. September - Hl. Vinzenz

12.00 Glockengeläute für die Opfer von Gewalt (Jahrestag Zuger Attentat)

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Norbert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 28. September - Hl. Wenzel

10.30 **Sonntagsmesse** in Risch mit Franziska Brunner, Harfe & Orgel

Montag, 29. September

Hl. Michael, hl. Gabriel & hl. Rafael

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Mittwoch, 01. Oktober

07.40 **Schulgottesdienst** in Holzhäusern*

Donnerstag, 02. Oktober - Hl. Leodegar

19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 04. Oktober

Hl. Franz von Assisi

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 05. Oktober

Erntedankfest in Risch

10.30 **Feierlicher Erntedankgottesdienst (Jodlermesse)** in Risch mit Buurechörli Lozärnerland & mgr Seniorband, anschl. **Erntedankapéro***

Kollekten

20. - 21. September: Inländische Mission

27. - 28. September: Bistum Basel

04. - 05. Oktober: Frauenkontakt Risch

Gedächtnisse

Samstag, 20. September, 17.00 Holzhäusern

Dreissigster für Nina Wyss-Bühlmann

Sonntag, 28. September, 10.30 Risch

1. Jahrzeit für Dr. Giuseppe Cattaneo-Sybers

1. Jahrzeit für Eliane Stöckli

Samstag, 04. Oktober, 17.00, Holzhäusern

1. Jahrzeit für Martha Ryser-Schacher

Sonntag, 05. Oktober, 10.30, Risch

Dreissigster für Erika Kaiser-Meier

Alois & Marie Camenzind-Müller, Weidhof

Marie & Anton Gügler-Gwerder

Prof. Dr. Alois Gügler & seine Eltern

Beat Stadelmann, Viktoria Stadelmann-Huber

Guido Dilger-Stadelmann und Tochter Monika

Taufen

Annina Aurora Jüstrich

Miro Levin Seiz

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Zum Betttagsgottesdienst lädt der Pastoralraum am **Sonntag, 21. September**, um 10.15 in Rotkreuz ein. Musikalisch umrahmt wird dieser Gottesdienst durch die Kirchenchöre aus Rotkreuz und Risch.

Frauenkontakt
Risch

Glasinspirationen

Dienstag, 23. September, 08.00 in Küsnacht

Tageskurs mit Ruth Meier. Abendkurs am 25. September. Anmeldung und Infos bei: Doris Sidler, 041 790 59 69

Frauenkontakt
Risch

FKR Senioren Jass

Donnerstag, 25. September, 14.00 im Pfarrhaus Risch

Sola 14 - Lagerrückblick

Am **Montag, 29. September, 19.00** schauen wir auf unser tolles Sommerlager in Emmetten zurück. Alle Teilnehmer mit ihren Familien, aber auch Interessierte treffen sich zu diesem kurzweiligen Abend in Risch.

Erntedankfest - 05. Oktober

Am **Sonntag, 05. Oktober**, wird der feierliche 10.30-Erntedankgottesdienst als Jodlermesse mit dem Buurechörli Lozärnerland und die mgr Seniorband musikalisch umrahmt.

Um unsere Pfarrkirche schön zu schmücken, nehmen wir am **Samstag, 04. Oktober**, ab 16.00 in Risch sehr gerne Ernte-Gaben zur Dekoration entgegen. Allen, die Früchte und Gaben zur Verfügung stellen, danken wir ganz herzlich. Die Erntegaben kommen der ZuWeBe in Baar zugute.

Rotkreuz



Gottesdienste

25. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.15 Gottesdienst Pastoralraum Zugersee in Rotkreuz, Eucharistiefeier Thomas Schneider, Predigt Nathalie Bojescu-Cognet, die Kirchenchöre Risch und Rotkreuz singen die Missa in C (Trinitatismesse) von W.A. Mozart, begleitet von ad hoc Instrumentalensemble, anschliessend Apéro

Montag, 22. September

09.00 Rosenkranz

Dienstag, 23. September

19.30 Elternabend Firmung

Mittwoch, 24. September

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 26. September

07.30 Schülertagesgottesdienst

Samstag, 27. September

09.51 Sternwanderung nach Zug, s.Mitteilungen

26. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 28. September, Kirchweihe

10.15 Festgottesdienst zur Kirchweihe, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, der Kirchenchor singt die Alpenländische Messe von Lorenz Maierhofer, mit Manuela Bürgisser, Akkordeon

11.30 Taufe von Fynn Aiden Schuler

Montag, 29. September

09.00 Rosenkranz

Dienstag, 30. September

19.30 Monatspunkt siehe Mitteilungen

Mittwoch, 1. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung-Begegnung

17.00 Mittwoch 24.9. Roger Kaiser

Kollekten

21.9. Inländische Mission
28.9. Diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 21. September, 10.15 Uhr
Gestiftete Jahrzeiten für Margrit Hess-Vogel; für Josef und Anna-Maria Kaufmann-Beck
Sonntag, 28. September, 10.15 Uhr
Gestiftete Jahrzeit für Werner Muheim-Hurni

Wir nehmen Abschied

Am 7. September ist Hubertus (Huub) Schreuders im 92. Lebensjahr zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Er möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Taufen

Das Sakrament der Taufe hat am 14. September Ayana Charlotte Hofer empfangen. Wir heissen Ayana Charlotte in unserer Pfarrei willkommen und wünschen der ganzen Familie eine gesegnete Zukunft.

Elternabend Firmung 2015

Die Eltern der 6.-Klässler, deren Kinder im Jahr 2015 das Sakrament der Firmung erhalten, sind herzlich zum Elternabend eingeladen:

Dienstag, 23. September, 19.30 Uhr,
Verenasaal, 1. OG Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

Rotkreuzer Chilbi

Wir laden alle herzlich zum Festgottesdienst am **Chilbi-Sonntag, 28. September um 10.15 Uhr** ein. Der Gottesdienst wird umrahmt vom Kirchenchor Rotkreuz, sie singen die «Alpenländische Messe» von Lorenz Maierhofer, mit Manuela Bürgisser, Akkordeon.

Aktive Senioren Rotkreuz Mittagstisch

Donnerstag, 2. Oktober, 11.30 Uhr
im Apparthotel

Senioren-Tanznachmittag

Mittwoch, 1. Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr
Dorfmatssaal, Rotkreuz, Eintritt Fr. 6.–



Familientreff Chrabbel-Träff und Fröschi

Montag, 29. Sept., 09.30–11.00

Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe, mit Begleitung von Müttern oder Vätern.
Wendelinstube+Sitzungszimmer 6, 2. OG Dorfmat
Auskunft: Daniela Marty, danibaumi@hotmail.com



Schülergottesdienst

Am Freitag, 26. September, 07.30
sind alle Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und Lehrpersonen zum Schüler-Gottesdienst herzlich eingeladen!

Pastoralraum Zugersee

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 21. September, 10.15 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarreien Risch, Rotkreuz und Meierskappel in der Pfarrkirche Rotkreuz. Die Kirchenchöre Risch und Rotkreuz singen die «Trinitatis-Messe» von W.A. Mozart, begleitet von einem ad hoc Instrumentalensemble unter Leitung von Tim Socha, anschliessend Apéro mit Süssmost und Äpfeln.

Gedenktag 27. September

Zum Gedenken an das Attentat von Zug und für alle Opfer von Gewalt werden am Samstag, 27. September um 12 Uhr die Glocken der Pfarrkirche geläutet. Um 11.15 Uhr findet ein schlichter ökumenischer Gedenk Anlass in der Kirche St. Oswald in Zug statt.



Samstag, 27. September

Die Ökumenische Sternwanderung führt ins Kapuzinerkloster der Seligpreisungen in Zug.
Rotkreuz ab: 09.51 mit S1 nach Cham, von dort, Fusswanderung bis zum **Treffpunkt in Zug um 11.15** bei den Volièren am See, Wanderung zum Rosenhügel und weiter ins Kloster
12.45 Risotto im Kloster, ab 14.00 Klosterführung und verschiedene Ateliers
17.00 ökumenischer Gottesdienst
Programme liegen in den Kirchen auf



Gelebte Nächstenliebe in Bethlehem

Seit 50 Jahren ist die Weihnachtsskollekte der Kinderhilfe Bethlehem gewidmet. Mit den Spendeneinnahmen wird das Caritas Baby Hospital Bethlehem finanziert. Es ist das einzige Kinderspital in Palästina, das die Eltern konsequent in die Behandlung der Kinder einbezieht.

Sybille Oetliker, Geschäftsleiterin Kinderhilfe Bethlehem, berichtet über die Arbeit des Spitals und dessen Bedeutung als Oase des Friedens für die Region.



**Dienstag,
30. September, 19.30**
Verenasaal, 1. OG,
Dorfmat, Rotkreuz

Meierskappel



Pfarramt Meierskappel
Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Kein Gottesdienst in Meierskappel
10.15 Festgottesdienst (E) des Pastoralraums Risch-Rotkreuz-Meierskappel **in der Kirche Rotkreuz**

Dienstag, 23. September

15.30 Gottesdienst (E) mit Krankensalbung mit Thomas Schneider und Rainer Groth, **anschl. Zobig in der Pfarrstube**

Donnerstag, 25. September

KEIN Gottesdienst

Samstag, 27. September

17.00 Ökumenischer Familiengottesdienst zum Erntedankfest vorbereitet von der ökum. 2. Klasse mit Gabi Imhof, Frauen der FAM, ev.-ref. Pfarrer Roland Hadorn und Rainer Groth, **anschl. Apéro**

Sonntag, 28. September

Ernte-Dank

09.15 Festgottesdienst (E) Thomas Schneider, Predigt Rainer Groth; mit dem **«Echo vo de Burg»** sowie **Gottesdienst zum 60-jährigen Hochzeitsjubiläum von Mathilda und Alois Meier-Burkart; anschl. Apéro**

Donnerstag, 2. Oktober

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 5. Oktober

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 28. September, 09.15

Gedächtnis für Rosa Knüsel-Widmer, Stalden 9; für Hedy und Kurt Wismer-Koller sowie Gest. Jahrzeiten für Louise und Jakob Koller-Schwarzenberger und Anton Koller, Hinterspichten; für Regina und Josef Huber-Wirth, Oberbuonas; Alice Kuster-Dönni, Oberbuonas; Bertha und Josef Langegger-Leu

Hünenberg



Pfarrei Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg

www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer 079 547 86 74

ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung

Christian Kelter 041 784 22 80

Sekretariat 041 784 22 88

Margrit Werder / Beatrice Ruckli

Seelsorge, Diakonie

P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88

Simone Zierof 041 784 22 85

Tobias Zierof 041 784 22 82

Vreni Schuler 041 780 83 47

Gottesdienste

Samstag, 20. September

16.00 **Lindenpark** - ökum. Erntedank-Gottesdienst mit Pastoralassistent Tobias Zierof und Pfarrerin Aline Kellenberger
Mitwirkung: **Jodlerclub Echo Baarburg Baar**

17.00 **Pfarrkirche** - kein Gottesdienst

Sonntag, 21. September Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel

09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche

Dienstag, 23. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 26. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier

17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 27. September

16.00 **ref. Kirchenzentrum** - Chnöpflifir

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel
Predigt: Christian Kelter, Diakon

Sonntag, 28. September

09.30 **Pfarrkirche** - Weggottesdienst mit Euchariste mit Pater Jean-Uriel
Predigt: Christian Kelter, Diakon

Dienstag, 30. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 01. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

Donnerstag, 02. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 03. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier

17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeit und Gedächtnis

Sonntag, 21. Sept., 9.30 Uhr

2. Gedächtnis für Verena Wyss-Weber, Wartstein

Samstag, 27. Sept., 17.00 Uhr

2. Gedächtnis für Elisabeth Niederberger-Niederberger, Zollweid 2



Weinrebenkapelle, 27. September

14.00 Arnet Cindy und Emmenegger Marcel, Ebikon

Kirchen kino

Einführung - Film - Gespräch

Do, 2. Oktober, 20.00 Uhr in der Pfarrkirche



Ein Film über die Hoffnung in der Aussichtslosigkeit des Nahostkonfliktes.

Diözesanes Kirchenopfer vom 27./28. September für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Der Bischof ist verpflichtet, Priester seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch soweit wie möglich gegenüber anderen Seelsorgenden im Bistum. Herzlichen Dank

Gedenktag für alle Gewaltopfer

Am Samstag, 27. Sept., 12.00-12.15 Uhr, werden alle Kirchenglocken im Kanton Zug zum Gedenken an die Opfer der Gewalt in der Welt läuten.

Ökumenische Gedenkfeier

für das Zuger Attentat

Sa, 27. Sept., 11.15 in der Kirche St. Oswald

Andreas Haas, Pfarrer der Reformierten Kirche Zug und Alfredo Sacchi, Dekan

Elternabend 2. Klasse

Donnerstag 25. September um 19.30 Uhr im Saal Heinrich von Hünenberg



Die Zweitklässler bereiten sich im Laufe des Schuljahres auf das Sakrament der Erstkommunion am 31. Mai 2015 vor. Am Elternabend informieren wir Sie über den Religionsunterricht und einen Vorbereitungsweg, wie Sie ihr Kind und die Familie auf die Erstkommunion vorbereiten können. Wir stellen Ihnen vor, mit welchen Angeboten Sie die Pfarrei dabei unterstützen. Das Erstkommunionsteam freut sich auf die Begegnung mit Ihnen.

Miniweekend 2014



Auch dieses Jahr machte sich eine Schar von 49 Ministranten und 21 Leitern auf den Weg ins Miniweekend. Mit Schaufeln und Karetten ausgerüstet und bei strömenden Regen fuhr der Car in den Hasliberg, wo sich die Ministranten bei der Suche nach dem magischen Kristall beweisen mussten. Das Abenteuer startete mit einem Gottesdienst. Am Samstag hatte jede Gruppe eine Challenge zu meistern. Diese wurden verfilmt und am Abend vom Küchenteam bewertet. Den Bunten Abend schlossen wir mit einem Nachtgame und Himmelslaternen ab. Am Sonntag ging es darum den letzten Schlüssel für die Schatzkiste zu suchen. Nach erfolgreicher Schlüsseluche und einer Bratwurst, machte sich die Schar wieder auf den Heimweg. Es war ein erlebnisreiches Miniweekend. Für das Leiterteam: Cornel Boog

Kontakt
HÜNENBERG

Kinderhütendienst am Dienstagnachmittag von 13.30 - 16.30 Uhr im Pfarreiheim

Laufende Kurse siehe unter www.kontakt.huenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Kreis der Gemütlichen

Tagesausflug nach St. Blasien, Schwarzwald

Donnerstag, 25. September 2014

Abfahrtszeiten:

Chileplatz Hünenberg Dorf: 8.40 Uhr

Zythus: 8.45 Uhr

Rückkehr: ca. 18.15 Uhr

Kosten: Carfahrt inkl. Mittagessen Fr. 70.—

Mitnehmen: ID + Euro für Getränke und Läden

Anmelden: bis 22. September 2014 an Rita Herzog,

041 780 75 77 oder Bernadette Suter, 041 780 47 20

oder E-Mail an bernadette@l-suter.ch

Cham



Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Pfarrkirche

Samstag, 20. September

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. September - Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
18.00 S. Messa
Bettagsopfer: Für die Inländische Mission

Werktage, 22. bis 27. September**Montag:**

16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet

Dienstag bis Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

Dienstag:

14.00 Schulmesse

Samstag, 27. September

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. September

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle

Werktage, 29. September bis 4. Oktober**Montag:**

16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet

Dienstag bis Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag

14.00 Schulmesse

Gedächtnisse und Jahrzeiten**Sanstag, 27. September, 9.00 Uhr:**

Gest. Jahrzeit:
Albert Dietrich-Gemperle, Allmendweg 17
Margherita Oswald-Stoiber, Im Büel
Rosa Sidler-Stutz, Rehhalde 24, Hagendorn
Rita und Herbert Engel-Haas, Alpenblick 3
Jahrzeit:
Anton und Maria Rosa Engel, Pilatusstrasse

Samstag, 4. Oktober, 9.00 Uhr:

Gest. Jahrzeit:
Hans Elmiger-Studer, Sonneggstrasse 45
Margrith und Paul Fuchs-Renggli und Sohn
Paul, Duggelistrasse 24
Jahrzeit: Apollonia Hübscher-Leu, Oberwil 24

St. Mauritius Niederwil

Sonntag, 28. September - Wiler-Chilbi

10.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. September

7.30 Schulmesse

Unterer Kreis

Dienstag, 30. September

19.30 Messe im Heilpädagogischen
Zentrum in Hagendorn

St. Andreas Cham

Donnerstag, 2. Oktober

18.00 Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

8. September: Vilem Sykora-Och, Alpenblick 7

Das Sakrament der Taufe empfangen am Sonntag, 21. September:

Luisa Fabienne Imfeld, Allmendweg 15
Greggy Dela Luz, Sonneggstrasse 29

Zur Trauung haben sich angemeldet:**Samstag, 4. Oktober 2014:**

Antonio Antenore und Andrea Lutz, Gisikon,
in der Pfarrkirche St. Jakob

Musik im Gottesdienst

Am Bettags-Wochenende, Samstag, 18.00, und Sonntag, 9.00 Uhr, wird Fusako Sidler mit ihrer Querflöte zusammen mit Heini Meier an der Orgel den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Um 10.30 Uhr werden zwei Jodlerinnen, Iren Kiser-Heinzer, Ebikon, und Hedy Hodel-Heinzer, Küssnacht, zusammen mit dem Kirchenchor und der Kirchenbläsergruppe der Musikgesellschaft Cham musizieren.

«Der Herr ist mein Hirt» von Bernhard Klein sowie Gesänge aus der Sammlung «Geistliche Musik für Chor und Bläser» stehen auf dem Programm.

Schulmessen

Am **Dienstag, 23. September, 14.00 Uhr**, und am **Donnerstag, 2. Oktober, 14.00 Uhr**, feiern wir eine Schulmesse in der **Pfarrkirche St. Jakob**.

Ebenso feiern wir am **Dienstag, 30. September, 07.30 Uhr**, eine Schulmesse in der **Kirche St. Mauritius Niederwil**.

St. Mauritius Niederwil - Wiler-Chilbi

Die Eucharistiefeier am **Sonntag, 28. September um 10.30 Uhr** wird musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Niederwil mit der St. Canisius-Messe von

Johann Kircher und der Zithergruppe Oberägeri. Anschliessend Chilbi-Festbetrieb.

Sonntagsfiir

Wir laden alle 5- bis 8-jährigen Kinder am **Sonntag, 28. September, 10.30 Uhr** zur Sonntagsfiir im Pfarreiheim ein. Wir freuen uns sehr euch zu begrüssen.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 1. Oktober, 9.00 Uhr, in der Pfarrkirche. Thema: «Güte». Der Gottesdienst wird mit Querflötenspiel musikalisch umrahmt. Anschliessend Kaffee und Brötli im Pfarreiheim.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im August

Spir. Weggemeinschaft, Albanienhilfe	1'034.30
Catholica Unio	856.50
Diözesanes Kirchenopfer	716.50
em. Bischof Macram Gassis, Sudan	921.35
Radio Fisherman	733.35
Bischof Thomas Mar Anthonios	1'644.90

Spielwarenborse

Verkauf: **Samstag, 20. September, 9.00 - 11.30 Uhr**, im Pfarreiheim.

Purzelhöck Familien Treff

Nächster Treff am Mittwoch, 24. September, von 09.30 - 11.30 Uhr. Pfarreiheim Cham.

Für Kinder von ca. 6 Monaten bis 3 Jahren. (Finken oder «Stoppsockli» nicht vergessen). Versicherung ist Sache der Eltern.

Auskunft:

steffi.glockengiesser@familientreffcham.ch
heike.muentszenberg@familientreffcham.ch

Kids-Kleiderborse Cham

alles vom Baby bis zum Teenie

Gerne nehmen wir gut erhaltene und saubere Artikel in den Verkauf.

Ort: **Pfarreiheimsaal**

Annahme: **26. September, 14.00 – 18.00 Uhr**

Verkauf: **27. September, 09.00 – 13.00 Uhr**

Rücknahme: **27. September, 16.00 – 17.00 Uhr**

Verkauf nur mit Kundennummer möglich! Erhältlich vom 10. – 24. September per E-Mail:

kidskleiderboerse.cham@gmail.com oder über die Homepage www.kidskleiderboerse-cham.jimdo.com. Im Notfall unter 041/780 06 68.

Die Kommission beträgt 20%.

Pro Kundennummer max. 40 Artikel, davon max. fünf Paar Schuhe und fünf Spielsachen.

Wir behalten uns das Recht vor, Artikel abzulehnen.

Im Saal sind keine Kinderwagen erlaubt.

Achtung: Während der Börse wird kein Kinderhütendienst mehr angeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wichtige Mitteilung!**Schliessung Chinderhüeti/Kinderhort**

Wir **schliessen** unsere/n Chinderhüeti/Kinderhort Cham definitiv **per 30. September 2014** infolge der geringen Nachfrage!

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Das Chinderhüeti Team

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 21. September - Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper

Sonntag, 28. September

09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper

Werktage vom 22. September bis 4. Oktober

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 21. September - Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
Anschliessend Anbetungsstunden in der Kirche bis zur Vesper
17.30 Vesper und Segen, Kirche

Sonntag, 28. September

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage vom 22. September bis 4. Oktober

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30 Uhr stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Weitere Pfarreimittellungen Cham

Seniorenwanderung Hausen – Ebertswil – Baar

Mittwoch, 24. September 2014
Wanderleitung: Margr. Güntert, Tel. 041 780 25 14
Treffpunkt: 13.20 Uhr Bahnhof Cham
Wanderzeit: ca. 2 1/4 Std.

FG - Innhalten und Kraft schöpfen

Die Liturgiegruppe des Frauenkontakt Oberägeri und der Zuger Kant. Frauenbund laden ein zum Gottesdienst zum Thema «Wurzeln».

23. September, 19.00 Uhr, kath. Kirche Oberägeri.

Anschliessend erzählt Sr. Veronika im Pfarreizentrum aus ihrem Leben und von ihrer Arbeit.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

Sabato, 20 settembre

18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 21 settembre

09.30 Baar, S. Anna

18.00 Cham, chiesa parrocchiale

Sabato, 27 settembre

18.00 Zug, S. Maria

Ricordo per Olivadoti Barbara

Domenica, 28 settembre

09.30 Baar, S. Anna

Ricordo per Endrizzi Alberto,
don Luigi Cabrini

18.00 Cham, chiesa parrocchiale

Messe feriali

Martedì, 23 settembre

19.00 Zug, St. Johannes

Ricordo per Tota Immacolata

Giovedì, 25 settembre

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Ricordo per Mancari Diego

Martedì, 30 settembre

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 2 ottobre

La messa a Unterägeri non viene celebrata.



Battesimo

Martella Cristian di Antonio e De Nuccio Manuela, Hünenberg
Alla famiglia giungano le nostre felicitazioni e la benedizione del Signore.

Insegnami a gridare verso di Te

Cristo,
Signore della creazione,
insegnami a gridare verso di Te,
strappami dal mio peccato.
Signore di perdono,
tu sei la misericordia che salva.
Strappami dallo scoramento,
donami la memoria
della tua misericordia che salva.
Signore, che fai meraviglie.
Tutta la mia vita entri nel tuo amore;
aprimi il cuore,
insegnami a pregare.

Pierre Griolet

Mitteilungen

Frauengottesdienst

Innehalten und Kraft schöpfen

Dienstag, 23. September, 19 Uhr, Katholische Kirche Oberägeri

Die Liturgiegruppe von Frauenkontakt Oberägeri und Zuger Kantonalem Frauenbund greifen in diesem Gottesdienst nochmals das Thema «Wurzeln» aus dem ZKF-Jubiläumsjahr auf.

Anschliessend erzählt die katholische Freelance-Schwester Veronika im Pfarreizentrum aus ihre Leben: Als Pfarreihelferin im Safiental, Missionarin in Südamerika, Bloggerin und Redaktorin ihrer eigenen Zeitschrift.

www.frommbeeren.ch

125 Jahre Kirchenchor St. Michael

Jubiläumskonzert

Sonntag, 28. September 2014, 17 Uhr

St. Michaelskirche Zug

Symphonie Nr. 2 «Lobgesang» von Felix Mendelssohn

Sternwanderung

Zum Kapuzinerkloster (Seligpreisungen) in Zug

Samstag, 27. September 2014

Thema: «Ihr seid das Licht der Welt; Eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen sein.»

11.15 Uhr Treffpunkt: bei der Voliere am See in Zug

12.45 Uhr Risotto im Kloster

14 Uhr Klosterführung

14.45 Uhr Ateliers (Byzantinische Gesänge; Israelische Tänze; Fragerunde zur Gemeinschaft der Seligpreisungen; Kinderatelier)

17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im byzantinischen Stil (Klosterkirche)

www.seligpreisungen.ch

Seniorentage 2014 des Zuger Kantonalen

Frauenbundes, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

3./4. November 2014

Dieses Jahr dürfen sich die Teilnehmenden auf ein etwas anderes Tagungsthema freuen: «Us em Läbe griffe.» Es geht ums Geschichtenerzählen und -schreiben. Mutig und unbeschwert werden wir unter Leitung von Walter Däpp unsere persönlichen Wahrnehmungen, Erlebnisse, Unwichtiges und doch Spezielles nach einem Leitfaden aufzeichnen. So viel Erlebtes gerät so schnell in den Hintergrund oder gar vergessen, wenn wir dies nicht in Wort und Schrift zusammenfassen. Unsere Nachkommen werden sich in zehn/zwanzig Jahren in den Kurzgeschichten wiedererkennen. Anmeldung: bis 19. Oktober 2014 an Monika Hürlimann, Unterstaffel 2, Walchwil, Tel. 041 758 19 89, huerlimann.staffel@gmx.ch

Radio

Morgenschichte. Der tägliche Impuls zum neuen Tag mit Paul Steinmann. Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Samstag, 20. September

Filmpodcast – Kino im Kopf. Im wöchentlichen Filmpodcast werden alle filmrelevanten Beiträge und Sendungen der Woche zusammengefasst. Die fünf «unverpassbaren» Filme im aktuellen Kinoangebot werden vorgestellt und das Tonspur-Quiz zum Mitraten wird am Ende des Magazins aufgelöst. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche Emmen-Gerliswil, LU. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 21. September

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Thomas Markus Meier, Obergösgen. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Christoph Herrmann, Oberwil. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Samstag, 27. September

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche Neuenhof, AG. Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Sonntag, 28. September

Perspektiven. Vor 750 Jahren wurde der christliche Theologe Meister Eckhart geboren. Der Philosoph Kurt Flasch hat sein neuestes Buch Meister Eckhart gewidmet. Ein Gespräch. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Barbara Kückelmann, Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Ruedi Heinzer, Spiez. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Donnerstag, 2. Oktober

Tandem. Doschd bedeutet Widerstand. Sie sind jung, talentiert und erfolgreich. Sie fühlen sich als Europäer und kämpfen für ein demokratisches Russland. Sie wollen arbeiten, aber jeder Tag kann die Arbeitslosigkeit bringen. So geht es den Mitarbeitern des unabhängigen, regimekritischen Fernsehkanals Doschd. Der Sender ist seit mehreren Monaten von der Schliessung bedroht. Neben Echo Moskau ist Doschd nicht nur eine der wichtigsten unabhängigen Informationsquellen, sondern auch ein Symbol des öffentlichen Widerstands im Russland Wladimir Putins. SWR2, 10.05 Uhr

Fernsehen

Samstag, 20. September

Fenster zum Sonntag. Leben mit dem Blues. Er klapperte alle Kirchen in Zürich ab, ohne eine Passende zu finden. Daraufhin hat Reto Nägelin kurzerhand Nägel mit Köpfen gemacht und seinen ganz eigenen Gottesdienst ins Leben gerufen: Den Bluesgottesdienst mit ihm als Bluesdiakon. SRF 2, 17.10 Uhr

Wort zum Sonntag. Hugo Gehring, katholischer Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 21. September

Evangelischer Gottesdienst aus der Kirche am Markt in Hamburg-Blankenese. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Ökumenischer Gottesdienst aus Richterswil. Predigt und Liturgie: Pfarrerin Andrea Spörri und Pastoralassistent Andreas Berlinger. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Jeremy Rifkin – Visionär oder Utopist? Ein Gespräch mit dem einflussreichen Soziologen. SRF 1, 11 Uhr

Denkmäler der Ewigkeit – Hagia Sophia. Der Dokumentarfilm (F 2014) erzählt die bewegte Geschichte des imposanten Bauwerks. Arte, 20.15 Uhr

Mittwoch, 24. September

Stationen. Wunderkinder – Vom zweiten Leben nach der Heilung. Rund 7000 unerklärliche Heilungen wurden seit Bestehen der Wallfahrtsstätte Lourdes dokumentiert, 69 davon hat die Kirche als Wunder anerkannt. Filmemacherin Tamara Link stellt Menschen vor, die eine solche Wunderheilung erlebt haben, und fragt nach, wie dieses Ereignis das Leben und den Glauben der Betroffenen geprägt hat. BR, 19 Uhr

Samstag, 27. September

Wort zum Sonntag. Tanja Oldenhage, reformierte Pfarrerin. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 28. September

Katholischer Gottesdienst aus dem Liebfrauentempel in München. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Halbgott im Tropenwald. 100 Jahre Albert Schweitzers Lambarene. SRF 1, 10 Uhr

Mittwoch, 1. Oktober

Mukha – Die Fliege. Spielfilm (RUS 2008). Fjodor Mukhin ist ein Trucker – und ein Macho. Sein Leben besteht im Grossen und Ganzen aus unverbindlichen Liebschaften, Wodka und Überlandfahrten. Als er eines Tages erfährt, dass er eine 16-jährige Tochter hat, muss er eine Entscheidung treffen: zwischen persönlicher Freiheit und der Bereitschaft, Verantwortung für andere zu übernehmen. Das Regiedebüt des russischen Regisseurs Vladimir Kott bietet intelligentes und berührendes Unterhaltungskino auf höchstem Niveau. Arte, 20.15 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ

T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch

Karl Huwyler, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt@zg.kath.ch

Ruth Eberle, Redaktorin

Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatienmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des

Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39

comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch

Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch

Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34

Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch

Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel,

Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Archiv, Tamara Fullin, Tel. 041 72856 80, tamara.fullin@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 41/42 (5.10.–16.10.) 17. September

Nr. 43 (19.10.–25.10.) 1. Oktober

Nr. 44 (26.10.–1.11.) 8. Oktober

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug

Erscheint wöchentlich

Herausgeber

Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug

Hans Danuser, Präsident, Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau

Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

Für je 40-jährigen «Dienst auf dem Orgelbänkli», so Gemeindeleiter Michael Brauchart, wurden am Kirchweihsonntag die Oberwiler Organisten Trudi Bitterli und Pius Dietschy geehrt. Sie erhielten eine bischöfliche Urkunde, ein Orgelpfeifenset und einen herzhaften Applaus für ihr langjähriges Engagement.



Paul Studhalter

Liturgie

Sonntag, 21. September

Eidgenössischer Dank-, Buss und Bettag
 25. Sonntag im Jahreskreis.
 (Farbe Grün – Lesejahr A)
 Erste Lesung: Jes 55,6-9
 Zweite Lesung: Phil 1,20ad-24.27a
 Evangelium: Mt 20,1-16a

Sonntag, 28. September

26. Sonntag im Jahreskreis
 (Farbe Grün – Lesejahr A)
 Erste Lesung: Ez 18,25-28
 Zweite Lesung: Phil 2,1-11
 Evangelium: Mt 21,28-32

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:
www.katholischekirchezug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt